

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Serie CLUSTER
06381047 Ausgabe 04 (Deutsch)

HERSTELLER



Technologie als Passion.

Firmensitz und Werk
GOLDONI S.p.A.

Adresse:
Via Canale 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italien

Telefon: +39 0522 640 111
Fax: +39 0522 699 002
Internet: www.goldoni.com

INHALT

ALLGEMEINES

EINLEITUNG	4
MODELLE UND VERSIONEN	4
Legende der Versionen	4
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	5
Identifikationskriterien	5
Aufkleber	5
Fahrgestellmarkierung	6
Metallschild	6
IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	7
Motor	7
Sicherheitsbügel	7
Anhängervorrichtung (wahlweise)	7
NACHVERKAUFS-SERVICE	8
Garantie	8
Kundendienst	8
Ersatzteile	8
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST	9
Genormte Symbole	11

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	12
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	14
Sicherheitsbügel	14
Kraftheberblock	14
Sicherheitsgurte (falls vorgesehen)	15
SICHERHEITSaufKLEBER	16
LÄRM	17
Tabelle der maximalen Lärmpegel	17
Informationsblatt der Lärmpegel	17
Hinweise für den Fahrer	17
UMWELT	18

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	19
Armaturenbrett	19
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	20
Armaturenbrett	20
Digitales Multifunktionsinstrument	21
Bedienelemente Vorderbereich	24
Bedienelemente rechte Seite	25
Bedienelemente linke Seite	26
Bedienelemente Fahrersitz	26

Lenkrad	26
Rückfahr-Vorrichtung	27
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS	30
Starten des Motors	30
Vor dem Starten des Motors	30
Zündanlassschalter	31
Abstellen des Motors	31
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	32
Sicherheitsbügel	32
Anfahren der Maschine	33
Anhalten der Maschine	33
Lichtschalter	33
Hupe	33
Scheinwerfer	34
GETRIEBE	35
Fahrkupplung	35
Schaltgetriebe	35
Gangschalthebel	36
Schalthebel des Wendegetriebes	37
Gruppenschalthebel	38
Vordere Differentialsperre	39
Hintere Differentialsperre	40
Differentialsperre vorn und hinten	41
ZAPFWELLE	42
Heckzapfwelle	42
Motorzapfwelle	43
Wegzapfwelle	47
HECKKRAFTHEBER	50
Heben-Senken	50
Lageregelung	51
Zugkraftregelung	52
Schwimmbetrieb	53
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	53
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	54
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	55
Rangierkupplung	55
Sieben-polige Anhängersteckdose	56
BALLAST	57
Ballastierung der Räder durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit	57
RÄDER	58
Bereifung	58

WARTUNG

Tabelle der laufenden Wartung	60
MOTORGRUPPE	64

Öffnen der Motorhaube.....	64
Motor.....	64
Kraftstofftank.....	64
Trockenluftfilter.....	65
Kühlanlage.....	66
GETRIEBEGRUPPE.....	68
Getriebegehäuse, hinteres Differential,	
Kraftheber.....	68
Vorderes Differential.....	71
Knickgelenk.....	73
Kupplung.....	74
Lenkung.....	75
Bremsen.....	76
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	77
Batterie.....	77
Frontscheinwerfer.....	78
Sicherungen.....	78
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	81
KAROSSERIE.....	82

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	83
Motor.....	83
Tabelle Abmessungen und Gewichte der	
Maschine.....	83
Maximale Achslast.....	86
GESCHWINDIGKEIT.....	87
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten.....	87
EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE UND	
FLÜSSIGKEITEN.....	88
Original-Schmierstoffe.....	88
Original-Schutzflüssigkeiten.....	88

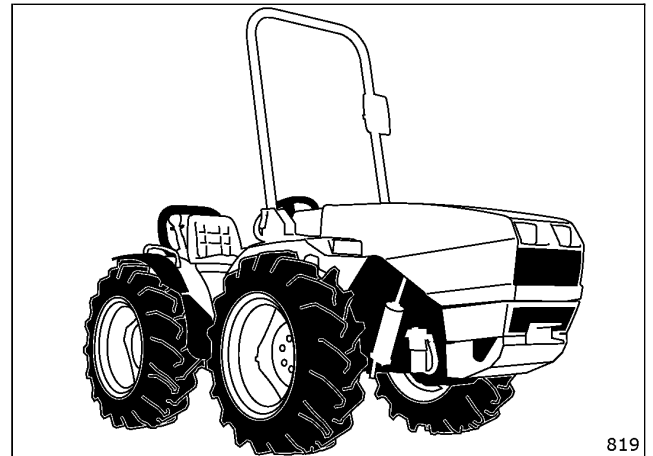
ALLGEMEINES

EINLEITUNG

Das Vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

MODELLE UND VERSIONEN



Cluster 65 RS
Cluster 65 SN
Cluster 75 RS
Cluster 75 SN
Cluster 75 RS VARIANT
Cluster 75 RS REV
Cluster 75 RS REV VARIANT

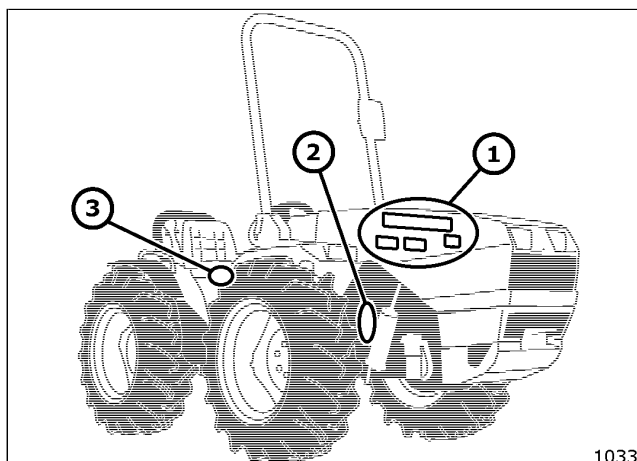
Legende der Versionen

RS = Maschine mit Lenkrädern.
SN = Maschine mit Knickgelenk.
REV = Maschine mit Rückfahr-Vorrichtung.
VARIANT = Handelsbezeichnung.

IDENTIFIKATION DER MASCHINE



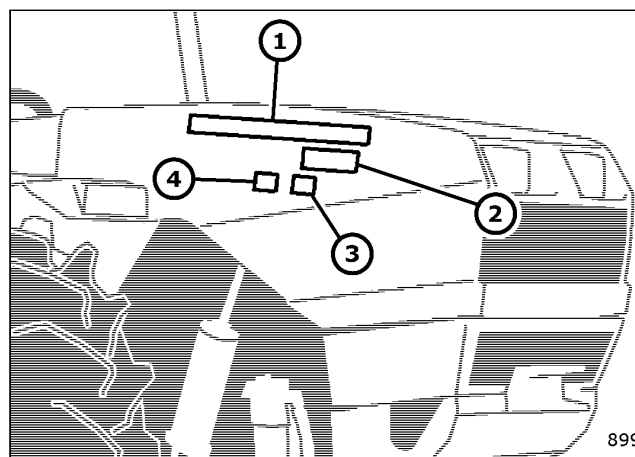
Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

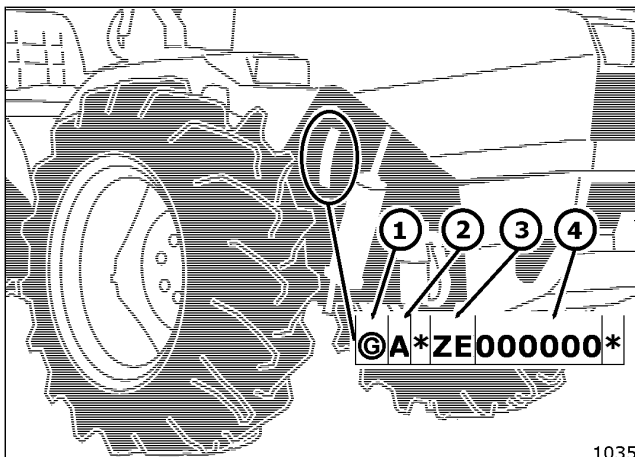
Aufkleber



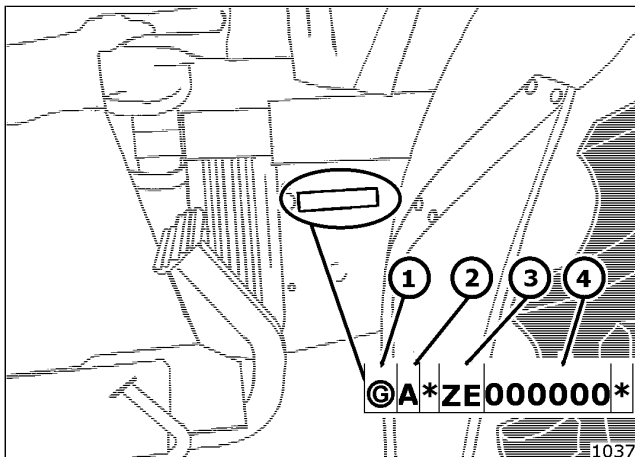
Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

- ① Marke.
- ② Serie.
- ③ Modell.
- ④ Version.

Fahrgestellmarkierung



Angaben für die Versionen RS
Angaben gültig für Versionen REV



Angaben für die Versionen SN

- ① Markenabbildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie.
- ③ Maschinenmodell.
- ④ **Fahrgestellnummer (Seriennummer).**

Metallschild

0	
Den.com: 1	Serie: 2
Type: 3	Var/Vers: 4
Nº.OMOLOGAZIONE: 5	
EEC number: 6	
Numero d'identificazione: 7	
Identification number: 8	
Massa totale ammissibile: 9	
Allowable total weight: 10	
Carico ammissibile asse anteriore: 11	
Allowable load on front axle: 12	
Carico ammissibile asse posteriore: 13	
Allowable load on rear axle: 14	
Massa rimorchiabile ammissibile: 15	
Allowable towing weight: 16	
NAZ. EEC	
-Non frenata: -Unbraked: 17	18
-Con frenatura indipendente: -Independent braking: 19	20
-Con frenatura inerziale: -Inertial braking: 21	22
-Con frenatura assistita: -Assisted braking: 23	24

00041042A-0

Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

- 0 Name und Anschrift des Herstellers
- 1 Handelsname
- 2 Fertigungsserie
- 3 Maschinenmodell
- 4 Variante
- 5 ABS Koeffizient
- 6 Zulassungsnummer
- 7 **Seriennummer**
- 8 Höchstzulässiges Gewicht (KG)
- 9 Zulässige Last der Vorderachse (KG)
- 10 Zulässige Last der Hinterachse (KG)
- 11 Zulässiges Gewicht Anhänger ohne Bremse (Italien) (KG)
- 12 Zulässiges Gewicht Anhänger ohne Bremse (Europa) (KG)
- 13 Zulässiges Gewicht Anhänger mit unabhängiger Bremse (Italien) (KG)
- 14 Zulässiges Gewicht Anhänger mit unabhängiger Bremse (Europa) (KG)
- 15 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Auflaufbremse (Italien) (KG)
- 16 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Auflaufbremse (Europa) (KG)
- 17 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Servobremse (Italien) (KG)
- 18 Zulässiges Gewicht Anhänger mit Servobremse (Europa) (KG)

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

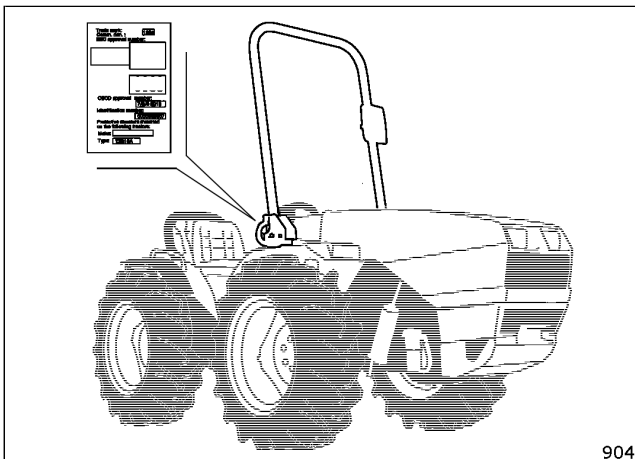
Motor

Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



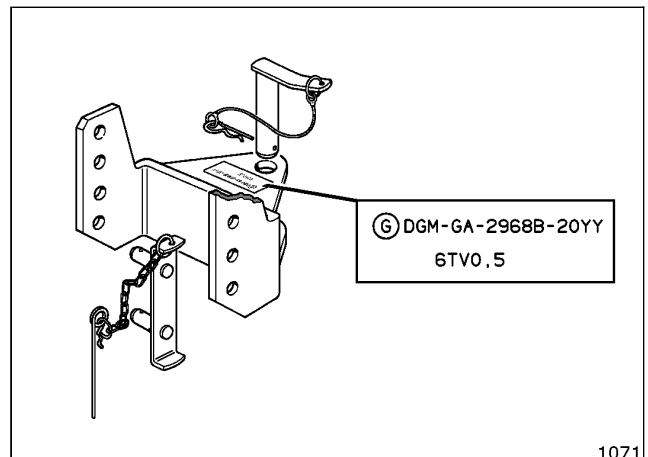
Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Sicherheitsbügel



- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels

Anhängevorrichtung (wahlweise)



Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung

NACHVERKAUFS-SERVICE

Garantie

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Kundendienst

Wenden Sie sich an das AUTORISIERTE externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen.

Der Gebrauch von Originalersatzteilen und die korrekte Wartung gestatten es, die Qualitäten der Maschine auf lange Zeit beizubehalten und geben das Recht darauf, die GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeitspanne in Anspruch zu nehmen.

Ersatzteile



Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:



GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.

Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar.

Es empfiehlt sich, die darin stehenden Angaben genau zu beachten und das Handbuch als integrierenden Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie das Handbuch in der Nähe der Maschine auf und geben es beim Weiterverkauf an den nächsten Benutzer weiter.

Die Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften, die in diesem Handbuch stehen, sind unverbindlich.

Unsere Firma behält sich das Recht vor, jederzeit durch kommerzielle und technische Erfordernisse bedingte Änderungen vorzunehmen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.

Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des sitzenden Fahrers bezogen.



Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Achtung



Umwelt



Recycling



Gesetze



Informationen



Anweisungen



Kontrolle



Reinigung mit Druckluft



Einstellung



Schmierung



Fetten



Ersetzen der Flüssigkeiten


Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Filter der hydraulischen Anlage		Fernlicht		Öl
	Abblendlicht		Getriebe		Arbeitsscheinwerfer
	Differentialsperre		Parklicht		Zapfwelle
	Standlicht.		Zapfwellendrehung		Warnblinkanlage
	Kupplung		Leuchtsignal		Handbremse
	Fahrtrichtungsanzeiger		Allradantrieb		Anhängerblinker
	Sicherheitsbügel gesenkt		Hupe		Vorwärtsfahrt
	Ladegerät		Langsame Gänge		Sicherheitsgurte
	Betriebsstunden		Normale Gänge		Neutrale Stellung
	Kraftstoffstand		Schnelle Gänge		Rechtsdrehung
	Kraftstofffilter		Neutrale Stellung		Linksdrehung
	Motorvorglühen		Wendegetriebe		Belüftung
	Motorluftfilter		Drehbeschleunigung		Heizung
	Motoröldruck		Linearbeschleunigung		Klimaanlage
	Motorölfilter		Kraftheber		Scheibenwischer
	Kühlwassertemperatur		Kraftheber - hoch		Scheibenwisch- und -waschanlage
	Luftventil		Kraftheber - herunter		Heckscheibenwischer
	Hydraulische Anlage		Kraftheber Schwimmstell.		Heckscheibenwisch- und -waschanlage


SICHERHEIT


SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

 **GEFAHR**
Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise:


 **WICHTIG**
Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.


 **GEFAHR**
Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.


 **GEFAHR**
Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.


 **GEFAHR**
Tragen Sie keine Kleidung, die sich in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnte.


 **GEFAHR**
Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

 **GEFAHR**
Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.


 **GEFAHR**
Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.


 **GEFAHR**
Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.


 **GEFAHR**
Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.


 **GEFAHR**
Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

 **ACHTUNG**
Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.


 **ACHTUNG**
Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.


 **ACHTUNG**
Die Kupplung langsam kommen lassen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

 **ACHTUNG**
Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.


 **ACHTUNG**
Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang

bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.


 **ACHTUNG**
Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.


 **ACHTUNG**
Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.


 **ACHTUNG**
Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

 **ACHTUNG**
Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.


 **WICHTIG**
Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

 **WICHTIG**
Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

 **WICHTIG**
Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

 **WICHTIG**
Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

 **WICHTIG**
Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

 **WICHTIG**
Die Anhängerkupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

 **WICHTIG**
Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

 **WICHTIG**
Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

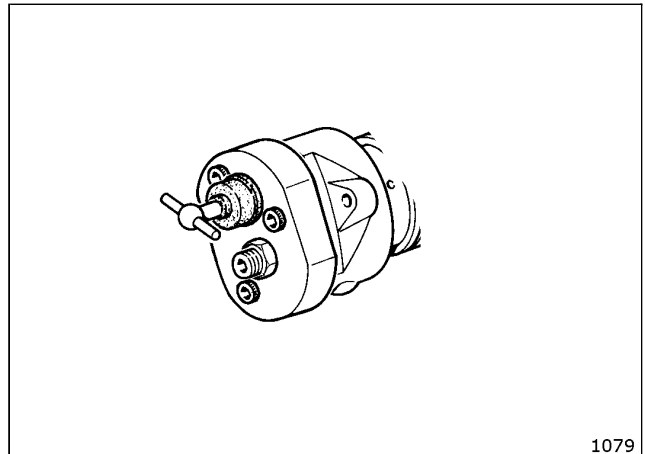
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Sicherheitsbügel

! ACHTUNG Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen. Wenn der Fahrer den Traktor unter diesen Voraussetzungen benutzen muss, ist beim Manövrieren höchste Aufmerksamkeit geboten.

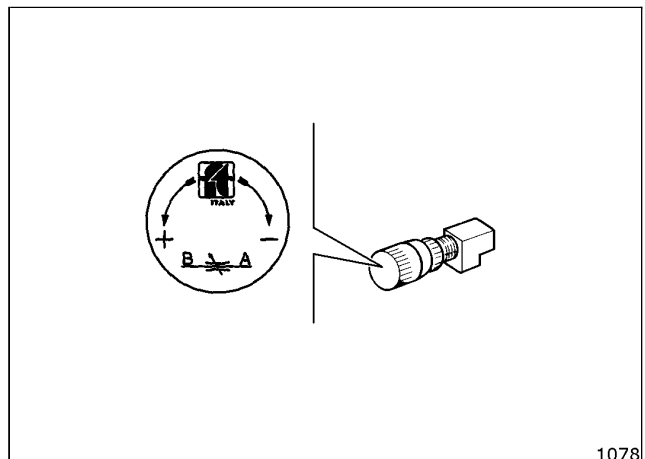
! ACHTUNG Sobald die Maschine wieder unter normalen Betriebsbedingungen arbeiten kann, den Sicherheitsbügel wieder senkrecht stellen.

Kraftheberblock



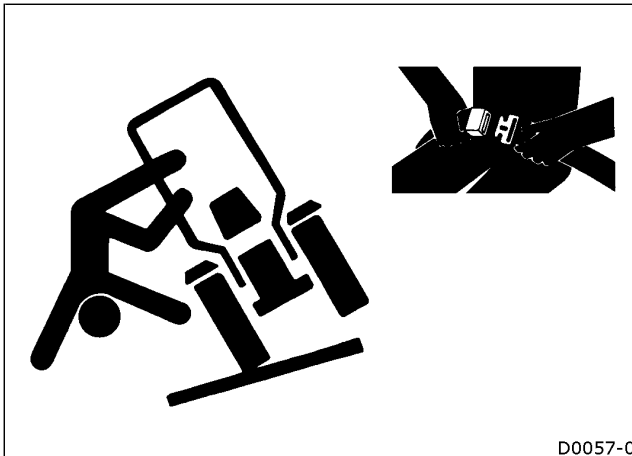
Angaben für die Versionen RS
Angaben gültig für Versionen REV

! WICHTIG Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät in der ausgehobenen Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.



Angaben für die Versionen SN
Angaben gültig für Versionen REV

! WICHTIG Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

Sicherheitsgurte (falls vorgesehen)

D0057-0



1088

GEFAHR
Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

GEFAHR
Den Sicherheitsgurt nicht benutzen, wenn man den Traktor mit horizontal stehendem Sicherheitsbügel benutzt.

SICHERHEITSAUFKLEBER



GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.



WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.



WICHTIG

Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

LÄRM

Tabelle der maximalen Lärmpegel

Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A) Kap. II
Cluster 65 RS	ZS 6100	e1*2003/37*0314*00	86
Cluster 65 SN	ZA 6100	e1*2003/37*0311*00	86
Cluster 75 RS	ZE 8	e13*74/150*2000/25*0059*03	85
Cluster 75 SN	ZE 9	e13*74/150*2000/25*0060*03	85
Cluster 75 RS VARIANT	ZE 8	e13*74/150*2000/25*0059*03	85
Cluster 75 RS REV	ZER 8	e13*74/150*2000/25*0059*03	85
Cluster 75 RS REV VARIANT	ZER 8	e13*74/150*2000/25*0059*03	85

Informationsblatt der Lärmpegel



In Beachtung dessen, was das Gesetzesdekret Nr. 277 vom 15.08.1991 vorsieht, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.



Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die in der Anlage 8 des DPR Nr. 212 vom 10.02.1981 stehen, mit dem die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Hinweise für den Fahrer



WICHTIG







Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.



WICHTIG

Angesichts der oben genannten Geräuschpegel und der sich daraus ergebenden Gesundheitsrisiken muss der Benutzer die angemessenen Vorsichtsmaßnahmen treffen, so wie es im Abschnitt IV der Gesetzesverordnung Nr. 277 vom 15.08.1991 steht.

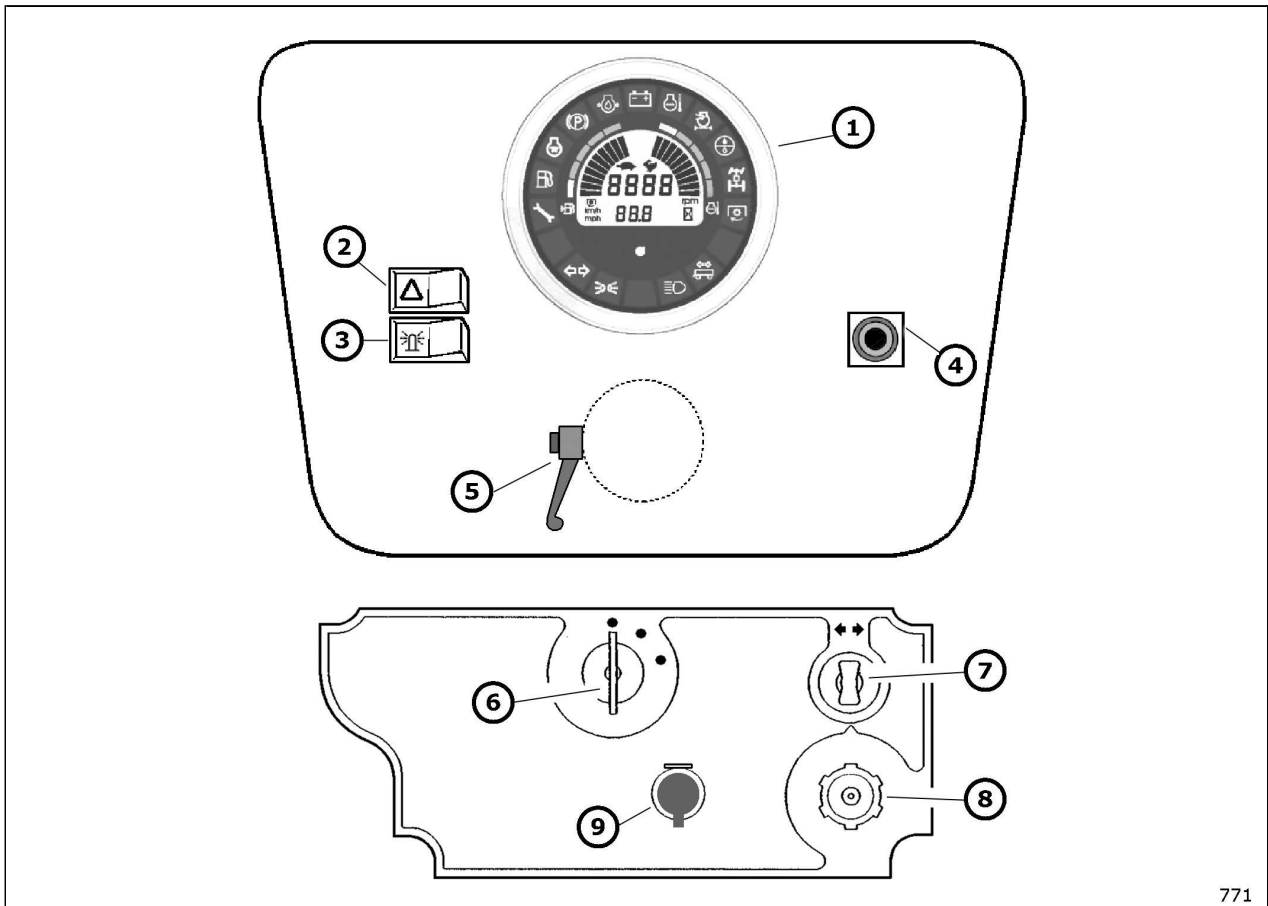
UMWELT

-  Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltsystem schädigen.
-  Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.
-  Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.
-  Die Bestandteile von Kältsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.
-  Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.
-  IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett



771

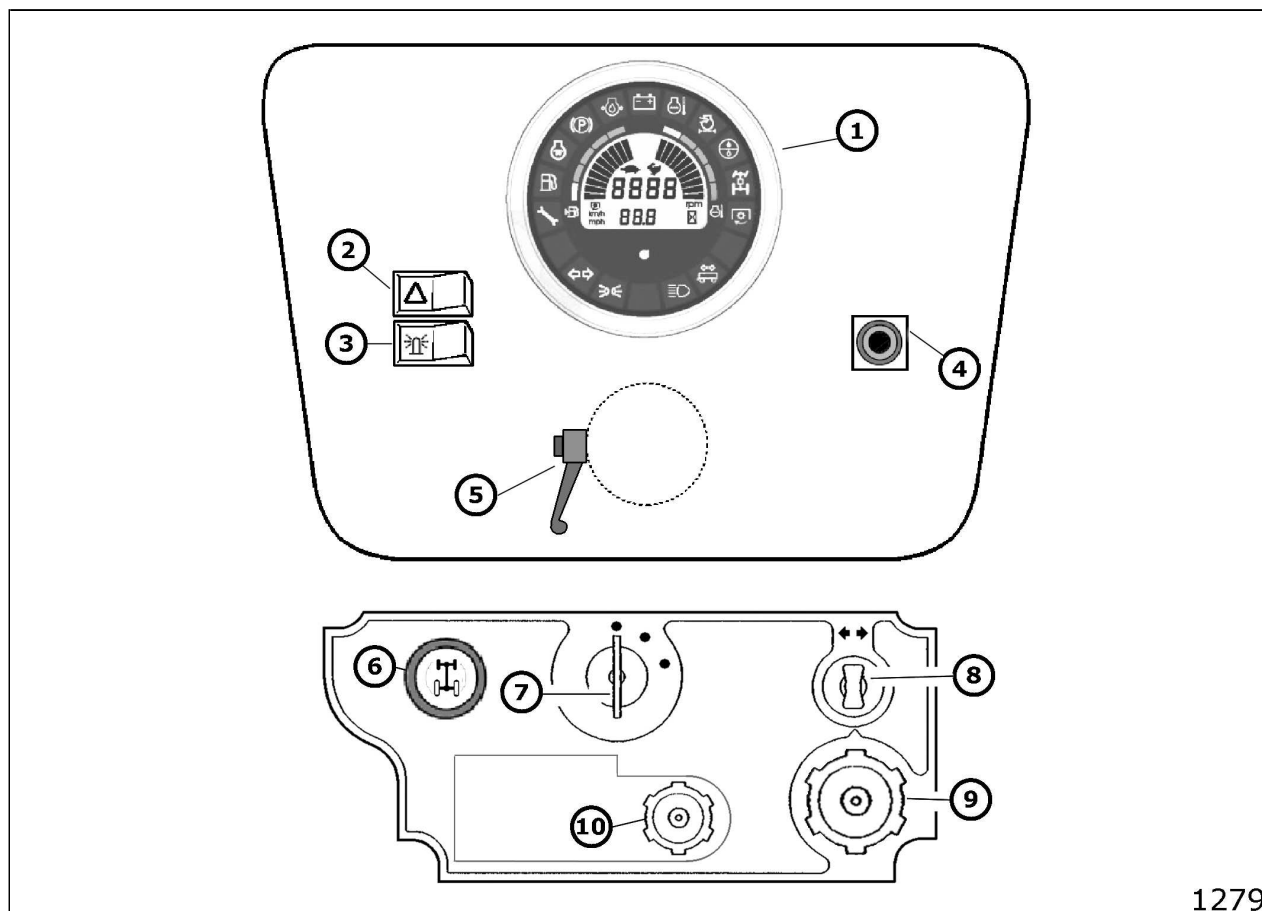
Angaben für die Versionen RS

Angaben für die Versionen SN

- ① Digitales Mehrfunktionsinstrument
- ② Schalter der Warnblinkanlage
- ③ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ④ Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.
- ⑤ Hebel zur Einstellung der Lenkradhöhe
- ⑥ Zündanlassschalter
- ⑦ Fahrtrichtungsanzeiger
- ⑧ Lichtschalter und Hupe
- ⑨ 1-polige Steckdose

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett



1279

Angaben gültig für Versionen REV

- ① Digitales Mehrfunktionsinstrument
- ② Schalter der Warnblinkanlage
- ③ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ④ Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.
- ⑤ Hebel zur Einstellung der Lenkradhöhe
- ⑥ Taste der Differentialsperre vorn und hinten
- ⑦ Zündanlassschalter
- ⑧ Fahrtrichtungsanzeiger
- ⑨ Lichtschalter und Hupe
- ⑩ Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung

Digitales Mehrfunktionsinstrument



773

Leuchtanzeigen Multifunktionsinstruments

des

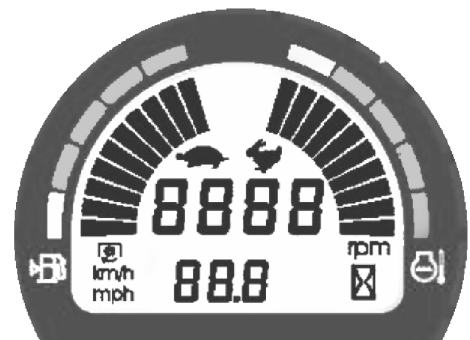
-  Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.
-  Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.
-  Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopft.
-  Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.
-  Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.
-  Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.
-  Gelbe Kontrollanzeige Zapfwelle eingeschaltet.
-  Gelbe Kontrollanzeige Kraftstoffreserve.
-  Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.
-  Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb eingeschaltet.
-  Gelbe Service-Kontrollanzeige.
-  Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.

 Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.

 Grüne Kontrollanzeige Standlicht.

 Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.

Digitale Anzeigen des LCD-Displays



Lampentest

Beim Einschalten der Schalttafel leuchten alle Segmente des Displays für 1 Sekunde auf

Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn die Leuchtanzeigen im roten Sektor aufleuchten, leuchtet auch die gelbe Kontrollanzeige der Kraftstoffreserve auf.

Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messskala mit rotem Hintergrund.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.
- Akustisches Signal (Summer).

! Wenn diese Anzeigen vorhanden sind, den Motor sofort abstellen.

Die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.

! ACHTUNG
Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

- Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.
- Die Spannung des Riemens des Kühllüfters prüfen.

Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil des Displays. Die Betriebsstunden der Maschine werden auf die Dauer von 7 Sekunden nach der Anzeige der Stunden angezeigt, die noch bis zum nächsten Wartungseingriff fehlen.

Es leuchten auf:

- Das Symbol Sanduhr.
- Die Stundenzahl.

Anzeige der Motordrehzahl



Die Motordrehzahl wird mit den 4 zentralen Ziffern des Displays angezeigt.

Es leuchten auf:

- Das Zeichen RPM (Umdrehungen pro Minute).
- Die Drehzahl.

Anzeige der Zapfwelldrehzahl



Die externe Taste drücken

Die Drehzahl wird im zentralen Displaybereich angezeigt.

Es leuchten auf:

- Das Zeichen RPM (Umdrehungen pro Minute).
- Das Symbol Zapfwelle.
- Das Symbol Hase (wahlweise für die 750er Zapfwelle).
- Das Symbol Schildkröte (für die 540er Zapfwelle).
- Die Drehzahl.

Serviceanzeige



Um die Wartungsarbeiten zu vereinfachen, befinden sich im Armaturenbrett:

- Betriebsstundenzähler für die Wartung.
- Gelbe Service-Kontrollanzeige.

Die Stunden, die bis zum nächsten Wartungseingriff fehlen, werden beim Starten der Maschine auf die Dauer von 3 Sekunden angezeigt.



Wenn der Wartungseingriff sich nähert,

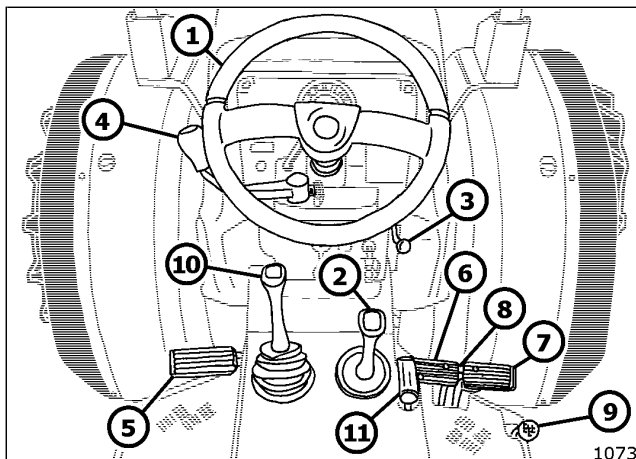
blinkt die gelbe Service-Leuchte auf.

Wenn das Zeitintervall für den Wartungseingriff überschritten wird, steht vor der Stundenzahl ein Minuszeichen (-). Wenn die Stundenzahl negativ wird, leuchtet die gelbe Service-Leuchte ununterbrochen auf.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

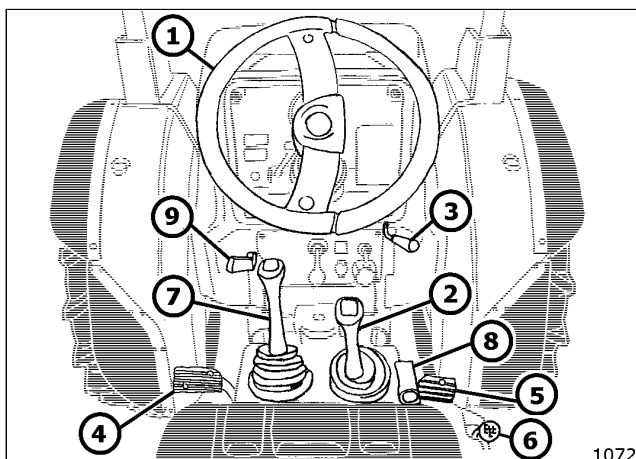
Um die Einstellungen und Eichungen vorzunehmen, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Bedienelemente Vorderbereich



Angaben für die Versionen RS

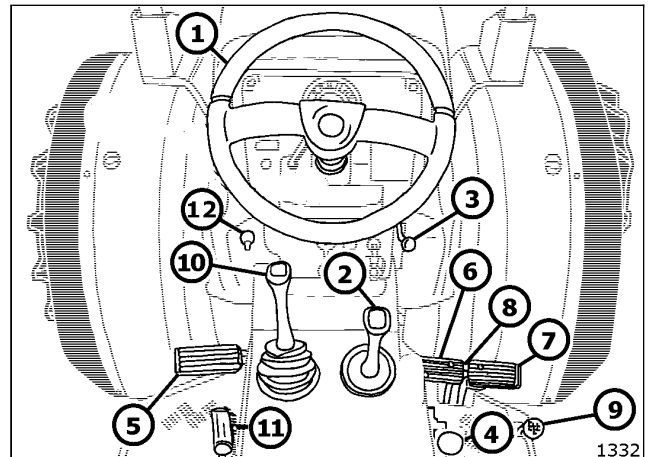
- ① Lenkrad.
- ② Gangschalthebel.
- ③ Handgaszug.
- ④ Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ⑤ Kupplungspedal.
- ⑥ Linkes Bremspedal.
- ⑦ Rechtes Bremspedal.
- ⑧ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑨ Gaspedal.
- ⑩ Gruppenschalthebel.
- ⑪ Handbremse



Angaben für die Versionen SN

- ① Lenkrad.
- ② Gangschalthebel.
- ③ Handgaszug.

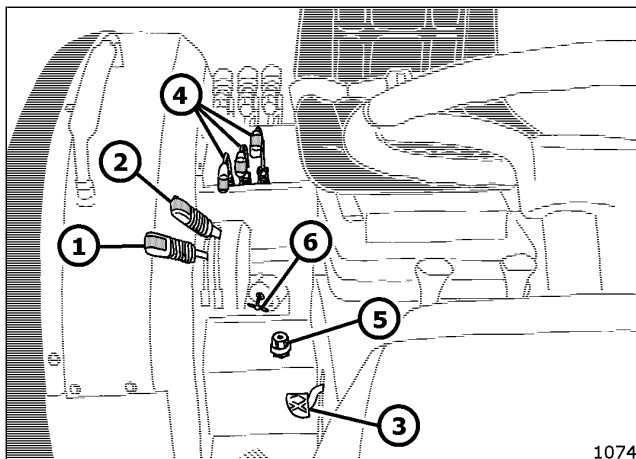
- ④ Kupplungspedal.
- ⑤ Bremspedal.
- ⑥ Gaspedal.
- ⑦ Gruppenschalthebel.
- ⑧ Handbremse
- ⑨ Hebel der vorderen Differentialsperre.



Angaben gültig für Versionen REV

- ① Lenkrad.
- ② Gangschalthebel.
- ③ Handgaszug.
- ④ Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ⑤ Kupplungspedal.
- ⑥ Linkes Bremspedal.
- ⑦ Rechtes Bremspedal.
- ⑧ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑨ Gaspedal.
- ⑩ Gruppenschalthebel.
- ⑪ Handbremse
- ⑫ 1-polige Steckdose

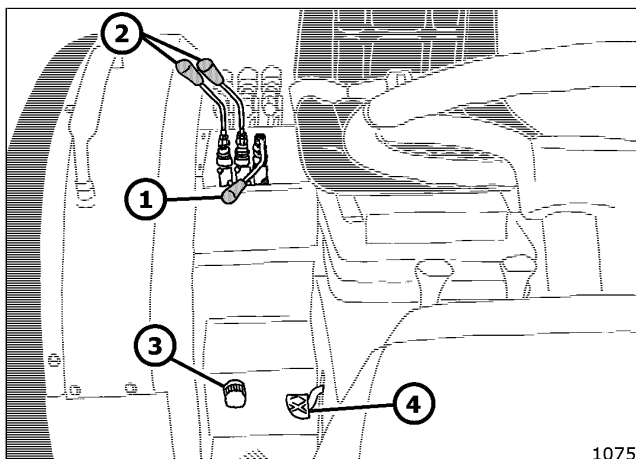
Bedienelemente rechte Seite



1074

Angaben für die Versionen RS

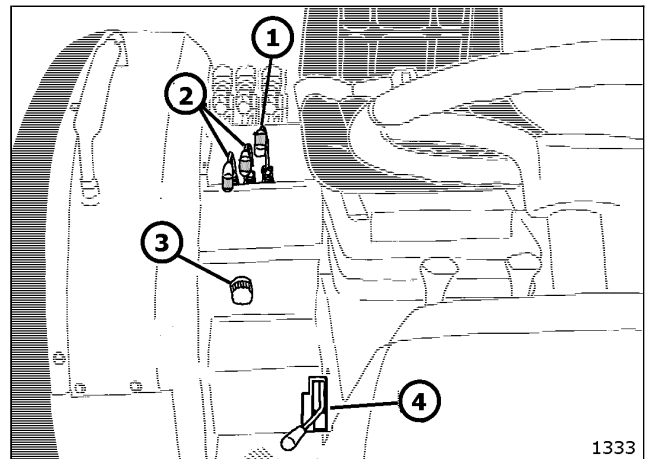
- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.
- ③ Pedal der Differentialsperre.
- ④ Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ⑤ Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung
- ⑥ Reglers des Kraftheberblocks



1075

Angaben für die Versionen SN

- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ③ Reglers des Kraftheberblocks
- ④ Pedal der Differentialsperre.

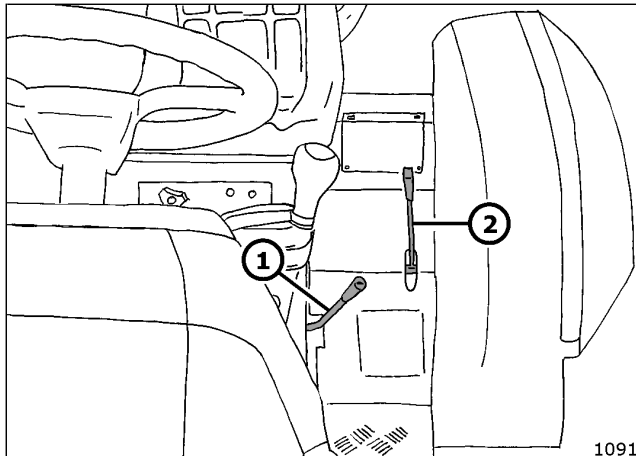


1333

Angaben gültig für Versionen REV

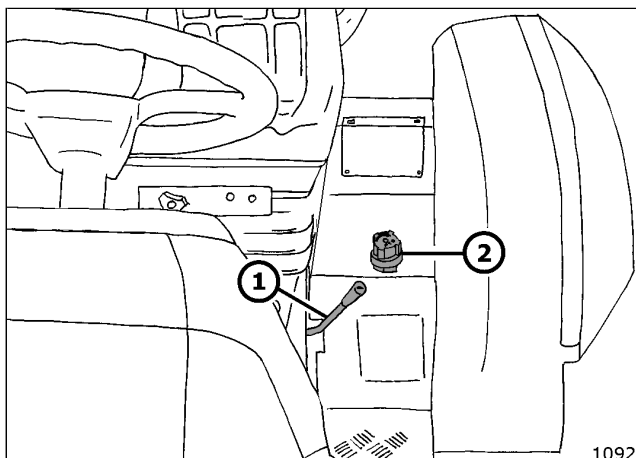
- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ③ Reglers des Kraftheberblocks
- ④ Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.

Bedienelemente linke Seite



Angaben für die Versionen RS

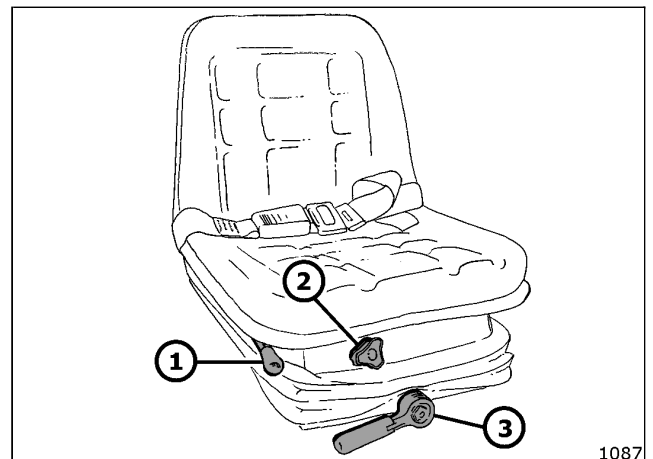
- ① Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
- ② Hebel der vorderen Differentialsperre.



Angaben für die Versionen SN

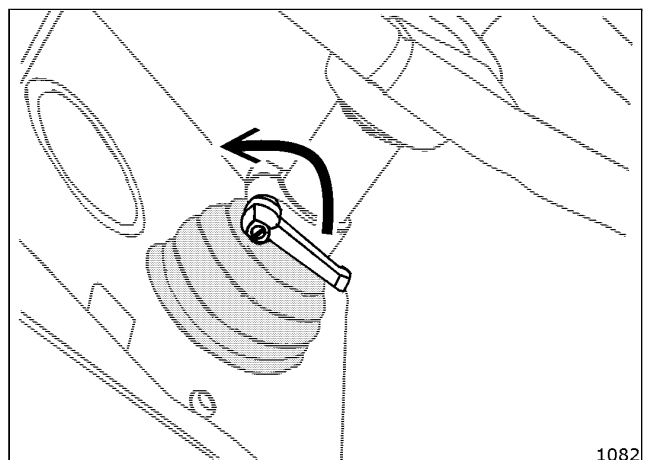
- ① Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
- ② Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung

Bedienelemente Fahrersitz



- ① Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- ② Einstellung der Sitzhöhe
- ③ Einstellung der Federung.

Lenkrad



Die Maschine verfügt über ein höhenverstellbares Lenkrad.

Die Einstellung erfolgt mit Hebel:

- Die Sicherheitssperre freigegeben.
- Die Höhe regeln.
- Die Sicherheitssperre blockieren.

Rückfahr-Vorrichtung

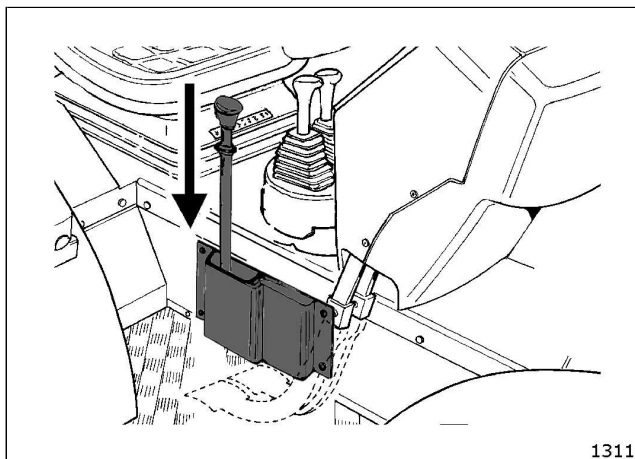
ACHTUNG Die Umstellung der Rückfahr-Vorrichtung bei abgestelltem Motor und angezogener Handbremse vornehmen.

Haupteigenschaft der Maschine ist die Rückfahr-Vorrichtung.

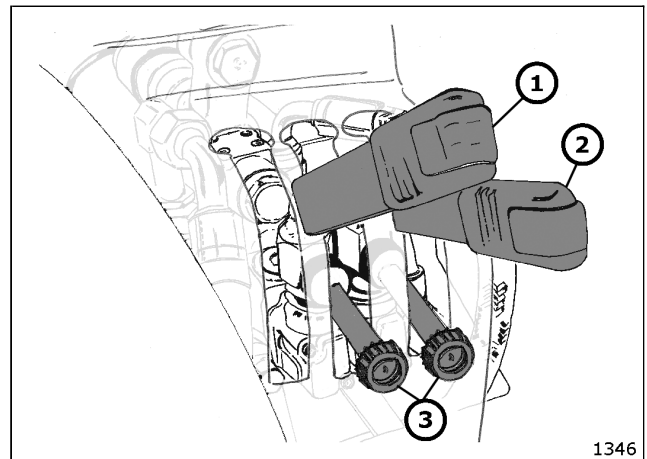
Mittels weniger Handgriffe kann die Maschine umgerüstet werden, um mit dem Fahrersitz, den Pedalen und den entsprechenden Bedienelementen in der umgekehrten Richtung zum normalen Fahrbetrieb zu arbeiten. Das gestattet es, die Eigenschaften des Krafthebers mit einem großen Überblicksbereich über die angebauten Geräte besser auszunützen.

Um die 180°-Wendung des Fahrerplatzes vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Den Motor der Maschine abstellen.
- Die Handbremse ziehen.
- Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.
- Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

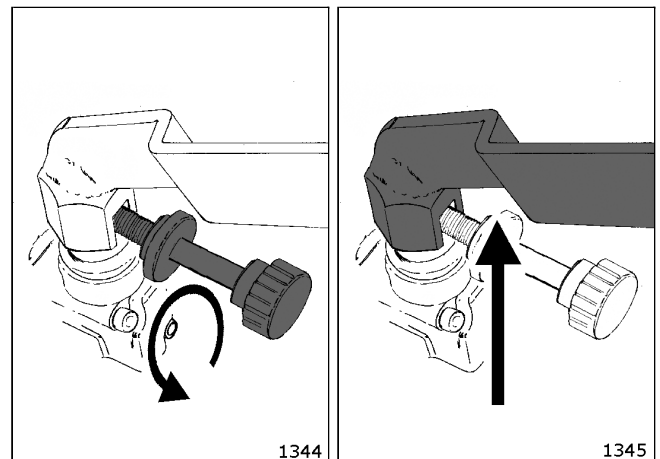


- Den Hebel des **Wendegetriebes** in die neutrale Stellung bringen.
- Den Hebel des **Wendegetriebes** ganz senken.

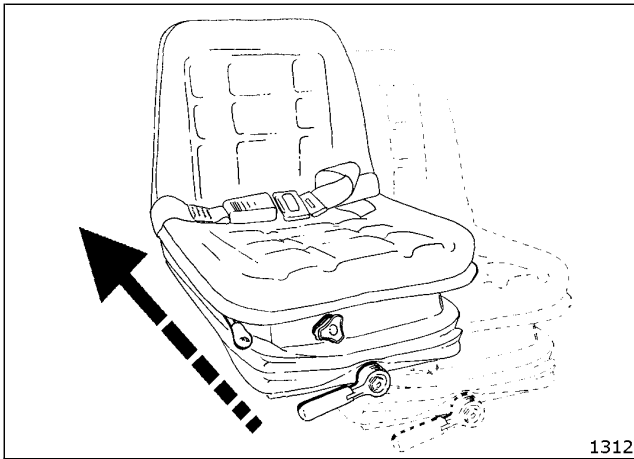


- ① Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ② Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ③ Rändelgriff des Gewindebolzens.

Den Hebel der Positionsregelung des Heckkrafthebers und den Schalthebel der Zusatzsteuergeräte ausbauen:

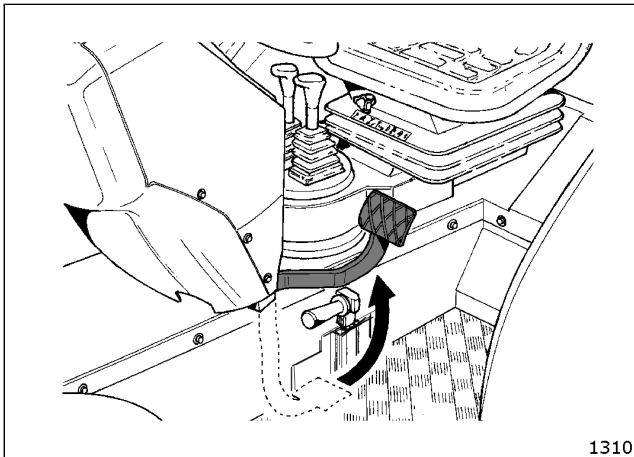


- Die Rändelgriffe der Gewindebolzen bis zur Freigabe des Hebels drehen (sie nicht ganz losschrauben).
- Den Hebel aus dem Sitz des Steuergeräts herausziehen.



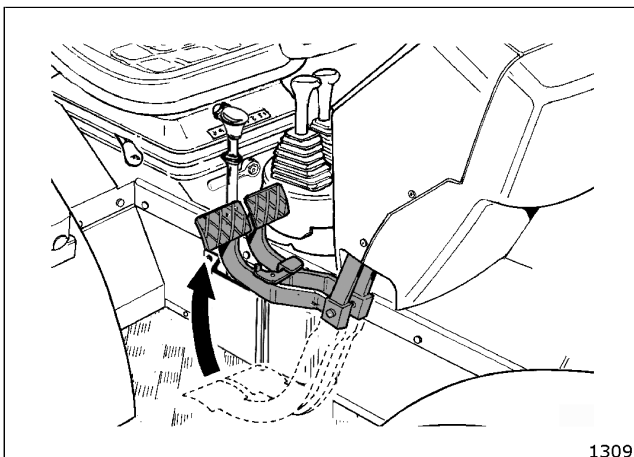
1312

- Den Fahrersitz ganz nach hinten schieben, und zwar mit dem Hebel zur Einstellung die Längsposition.



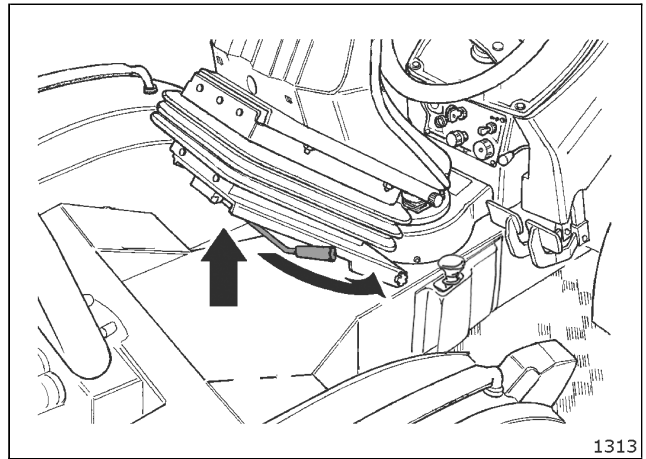
1310

- Das Kupplungspedal heben.



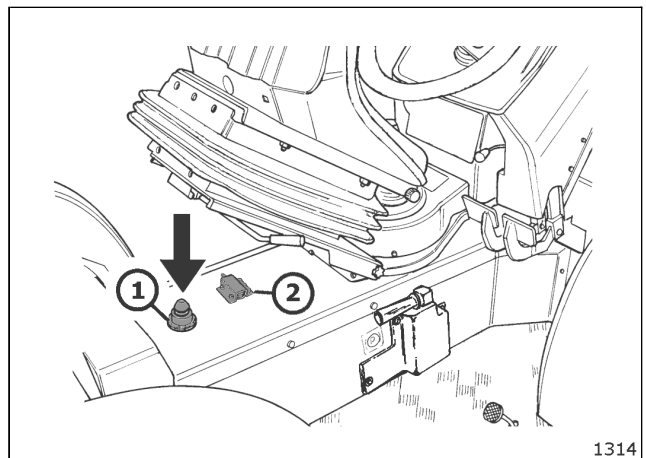
1309

- Die Bremspedale heben.



1313

- Mit den Einrasthebel den Fahrersitz ausrasten und heben.



1314

- ① Bolzen zum Einrasten des Fahrersitzes
- ② Schalter zur Freigabe der Umkehr der hydraulischen Strömungsrichtungen

- Das Bedienmodul im **Uhrzeigersinn** drehen, bis der Fahrerplatz ganz um 180° gewendet worden ist.
- Den Fahrersitz senken, bis er auf ein Einrastbolzen und dem Schalter zur Freigabe der Umkehr der hydraulischen Strömungsrichtungen blockiert wird.
- Die Pedale und den Wendehebel in die Originalstellung zurückbringen.
- Den Hebel des Positionsregelung des Heckkrafthebers und den Schalthebel des hinteren Zusatzsteuergeräts montieren, indem man den Rändelgriff des Gewindebolzens bis zur Sperre der Hebel anschraubt.

Dank eines elektrohydraulischen Ventils werden die Strömungsrichtungen des Öls in der Hydrolenkung und der Bremsanlage automatisch umgekehrt, damit die Lenkung der Richtung

entspricht, die man dem Lenkrad verleiht, und die Bremsung der Wirkung des Bezugspedals entspricht.

Um den Fahrersitz wieder in die normale Position zurückzubringen, die oben beschriebenen Vorgänge wiederholen, **wobei man das Bedienmodul entgegen dem Uhrzeigersinn dreht.**

STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS


Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Vor dem Starten des Motors


Angaben für die Maschinen **ohne elektrohydraulisch betätigte Doppelkupplung:**

 Die Handbremse ziehen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

 Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die " Push And Start " Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.


Angaben für die Maschinen **mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung:**

 Die Handbremse ziehen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

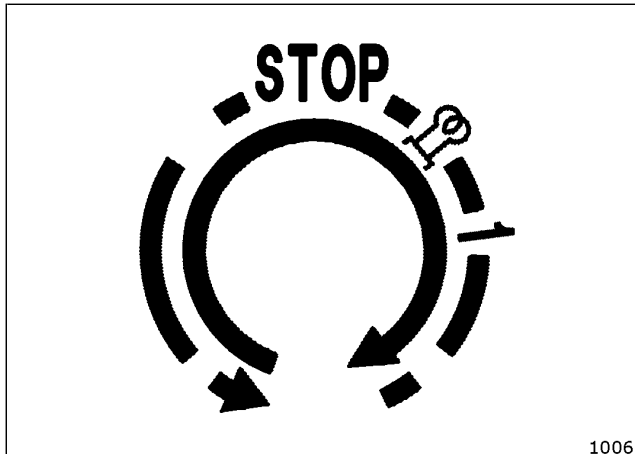
N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle **in die Position der Motorzapfwelle** stellen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

 Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die " Push And Start " Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Zündanlassschalter



- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

STOP Kein Stromkreis spannungsführend.



Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten. Für die Maschinen die mit Leuchtanzeige der Vorwärmkerzen ausgestattet sind: abwarten, dass die Leuchtanzeige ausgeht.

1

Starten des Motors.
Drücken und den Schlüssel drehen.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von einigen Sekunden haben. Den nächsten Startversuch erst nach einer Minute Pause vornehmen, damit die Batterie nicht zu schnell entladen wird.

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Beim Starten des Motors sorgt die elektronische Vorrichtung, die automatisch den Zusatz steuert dafür, den Motor auf die optimale Drehzahl für das Starten zu bringen. In dieser Phase möglichst nicht auf das Gaspedal treten.

Abstellen des Motors



ACHTUNG

Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkwirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.



ACHTUNG

Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.

N

Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N

Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

N

Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



Die Handbremse ziehen.

- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

Sicherheitsbügel

GEFAHR
Die Maschine ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position montiert zu halten.

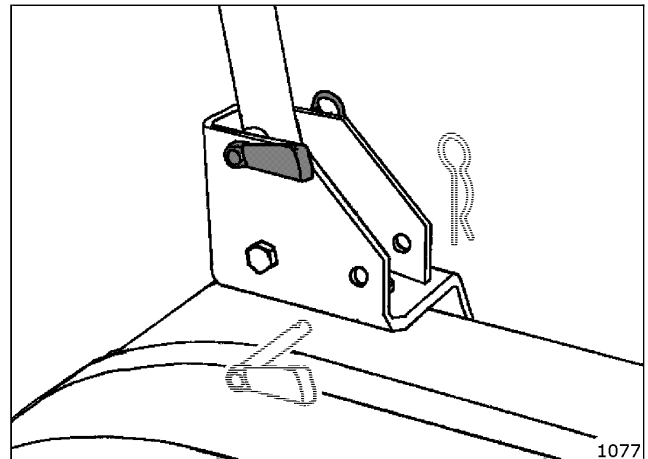
GEFAHR
Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmirgelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.

ACHTUNG
Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.

ACHTUNG
Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippen des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen. Wenn der Fahrer den Traktor unter diesen Voraussetzungen benutzen muss, ist beim Manövrieren höchste Aufmerksamkeit geboten.

ACHTUNG
Sobald die Maschine wieder unter normalen Betriebsbedingungen arbeiten kann, den Sicherheitsbügel

wieder senkrecht stellen.



Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:


- Den Splint entfernen.
- Den Bolzen herausziehen.
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Bolzen in den zweiten Sitz stecken.
- Den Splint wieder einstecken.

Anfahren der Maschine


GEFAHR
 Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

ACHTUNG
 Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

WICHTIG
 Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.


 Das Kupplungspedal durchtreten.
 • Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).

 Die Handbremse lösen.

 Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.
 • Allmählich Gas geben.

Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.

 Das Kupplungspedal durchtreten.

- Die Maschine zum Stehen bringen.

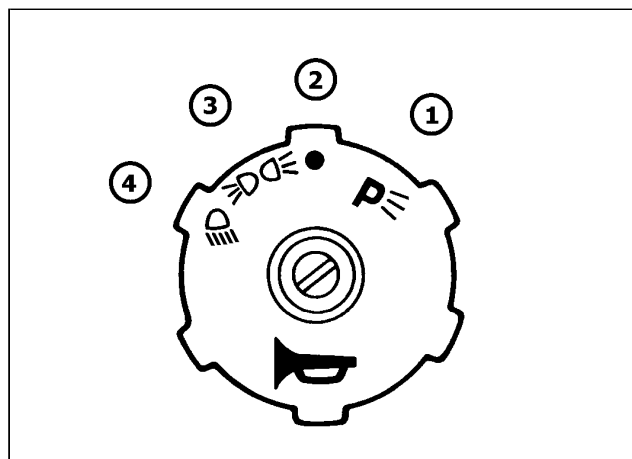
N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

- Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.

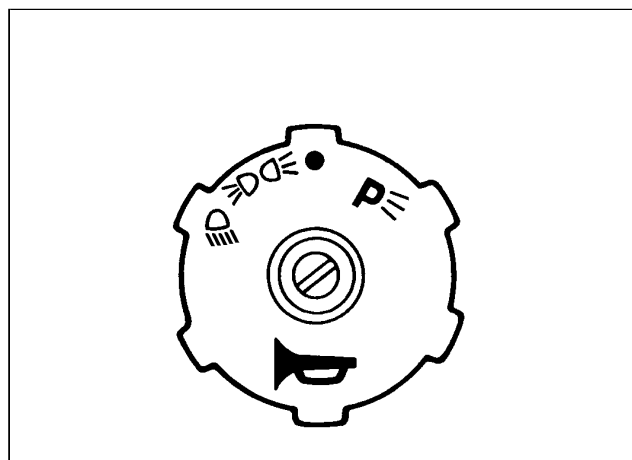
 Die Handbremse ziehen.

Lichtschalter



- ① Parklicht. P<
- ② Licht aus - OFF
- ③ Standlicht. $\Rightarrow \Leftarrow$
- ④ Abblendlicht. $\Rightarrow \Leftarrow$


Hupe

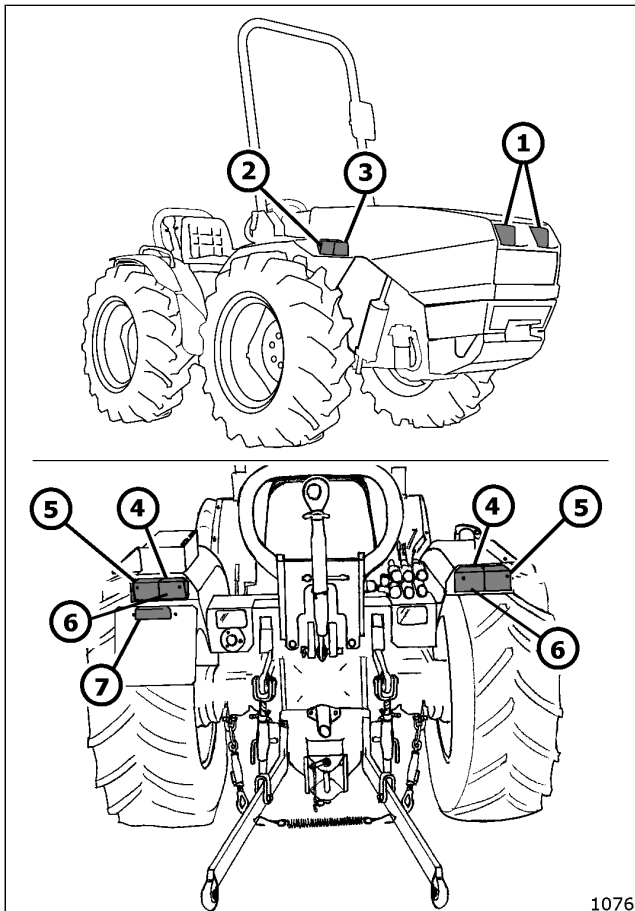


- Das Bedienelement drücken. 

Scheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

 Die Benutzung der Scheinwerfer in der Version als Fernlicht wird durch die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes geregelt.



- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.
- ② Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Hinteres Standlicht.
- ⑤ Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Kennzeichenbeleuchtung.

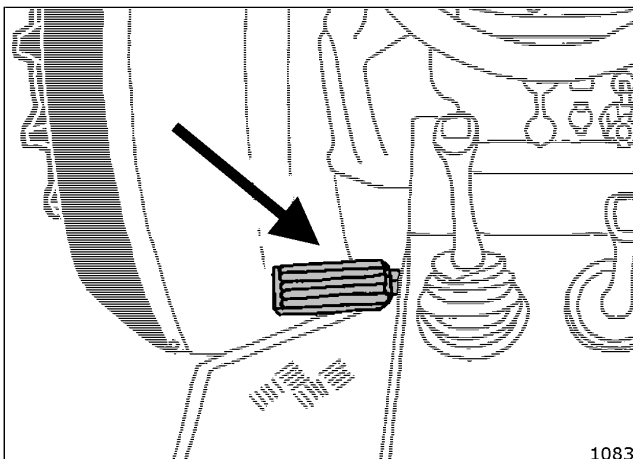
GETRIEBE

Fahrkupplung

! ACHTUNG Abhänge **NIE** mit **ausgeschalteter Kupplung** herabfahren.

! WICHTIG Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem **Kupplungspedal** zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.

! WICHTIG Ein zu langes **Auskuppeln** führt zum **vorzeitigen Verschleiß** des **Drucklagers**.



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem synchronisierten Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

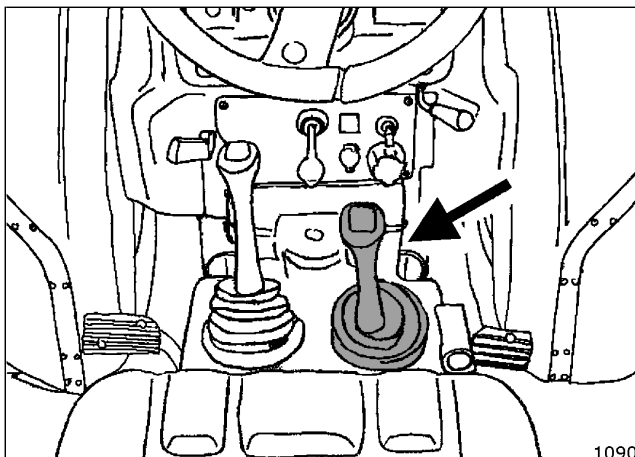
Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.

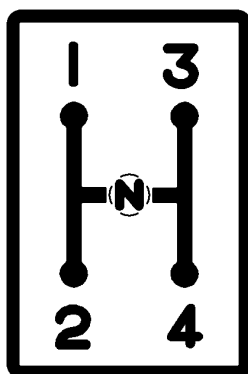


Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Gangschalthebel



Angaben für die Versionen RS



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- N** Neutrale Stellung.
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind synchronisiert.
Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

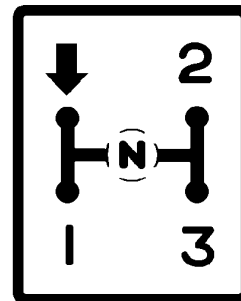
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Für die Wahl des **Rückwärtsgangs** ist das Bedienelement **WENDEGETRIEBE** zu

benutzen.

Angaben für die Versionen SN



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- ↓** Rückwärtsgänge (RG)
- 1** Erster Gang.
- N** Neutrale Stellung.
- 2** Zweiter Gang.
- 3** Dritter Gang.

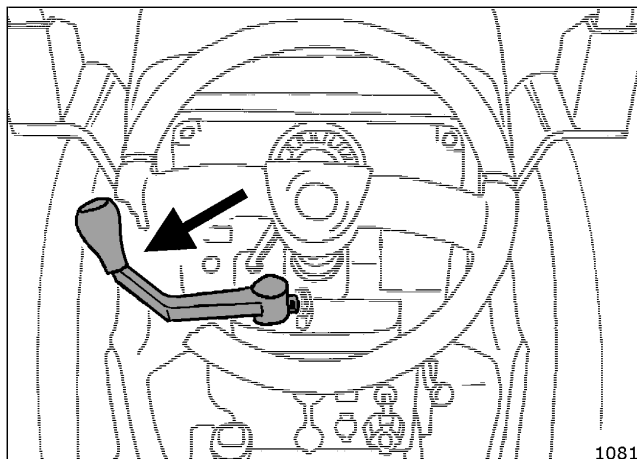
Die Schaltungen sind synchronisiert.
Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Schalthebel des Wendegetriebes

 Angaben für die Versionen RS



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Vorwärts.



Neutrale Stellung.



Rückwärts.

Die Schaltungen sind synchronisiert.

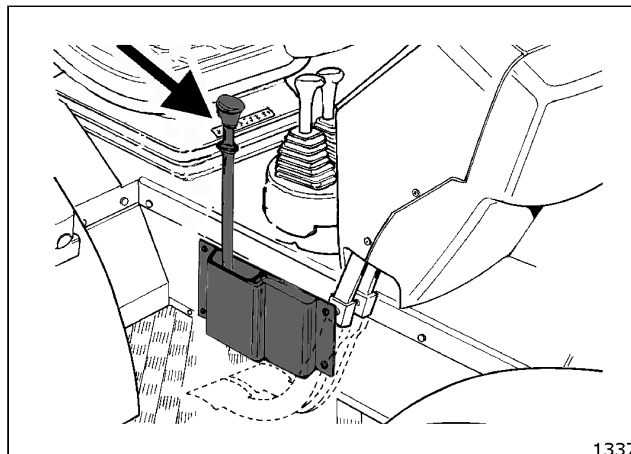
Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.



Angaben gültig für Versionen REV



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Vorwärts.



Neutrale Stellung.



Rückwärts.

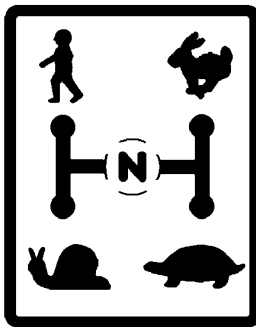
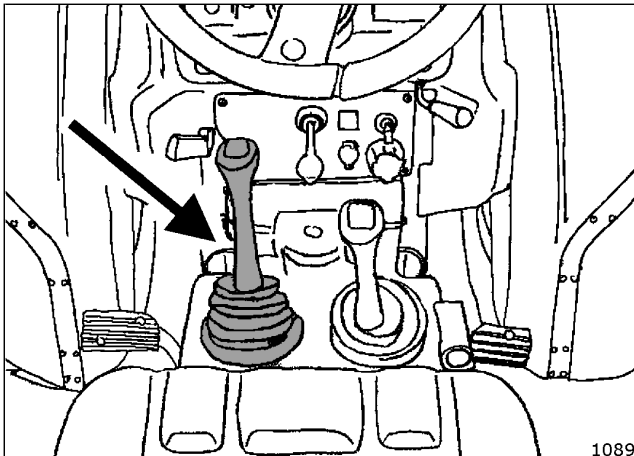
Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Gruppenschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Normaler Bereich (Mensch)



Langsam (Schnecke)

N

Neutrale Stellung.



Schneller Bereich (Hase)



Langsamer Bereich (Schildkröte)

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

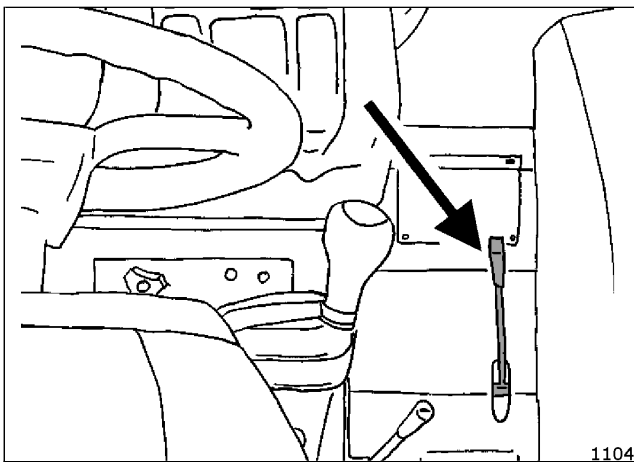
- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

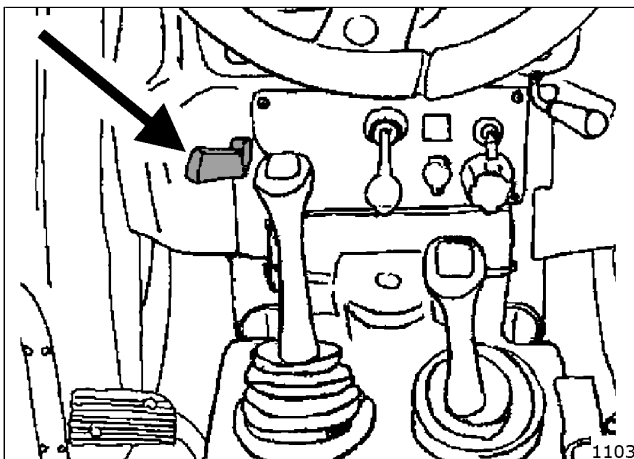
Vordere Differentialsperre

GEFAHR
 Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

WICHTIG
 Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Angaben für die Versionen RS



Angaben für die Versionen SN

Der Traktor ist mit einer vorderen Differentialsperre versehen. Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die vordere Differentialsperre wird mit dem Hebel mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Hebels.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

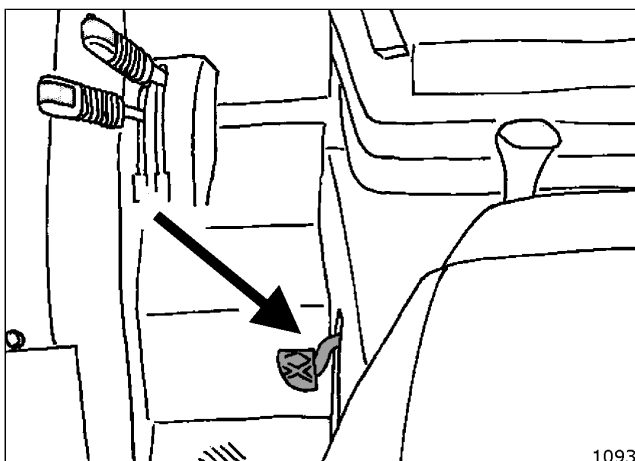
Hintere Differentialsperre

GEFAHR
 Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

WICHTIG
 Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

 Angaben für die Versionen RS

 Angaben für die Versionen SN



Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die Differentialsperre wird mit dem Pedal mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Pedals.

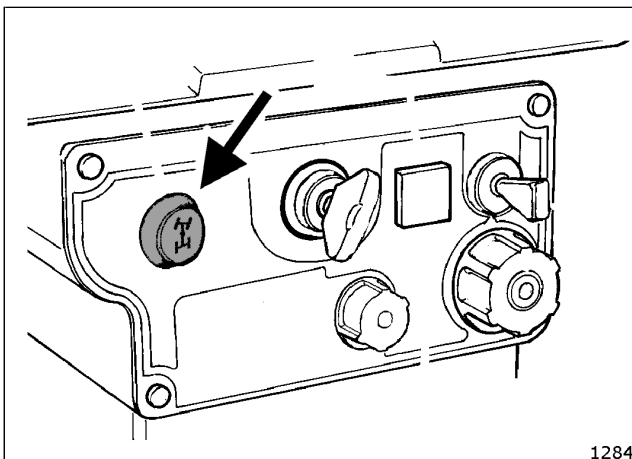
Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

Differentialsperre vorn und hinten

GEFAHR
 Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

WICHTIG
 Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Angaben gültig für Versionen REV

Der Traktor ist mit einer elektrohydraulischen Differentialsperre ausgestattet, die gleichzeitig auf beide Achsen wirkt.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die Differentialsperre wird beim Drücken der Taste betätigt. Wenn man die Taste loslässt, schaltet sich die Differentialsperre automatisch aus.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine

zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

ZAPFWELLE

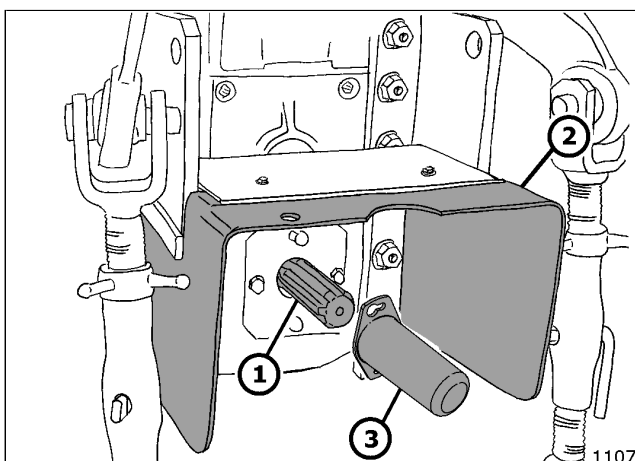
Heckzapfwelle

⚠ ACHTUNG Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

⚠ ACHTUNG Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

⚠ ACHTUNG Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, den Zapfwellenstummel mit dem Schutz abdecken.

⚠ WICHTIG Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilauf" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt. Sie vermeidet auch den vorzeitigen Verschleiß der hydraulischen Bremse.



① Zapfwelle.

② Blechschutz.

③ Zapfwellenschutz.

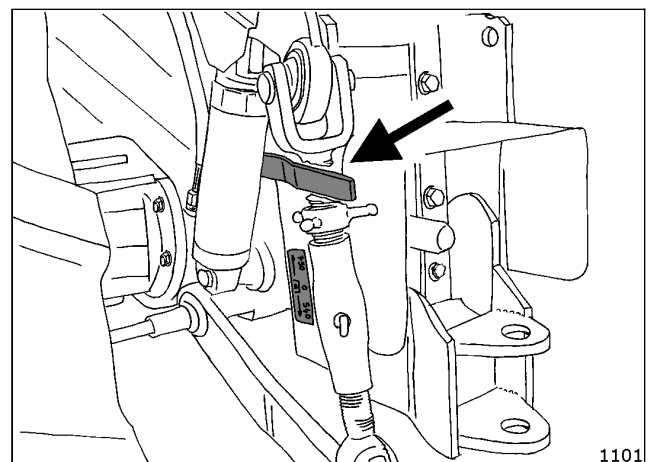
Der Traktor verfügt über eine Heckzapfwelle, mit der zwei Betriebsarten möglich sind:

- Motorzapfwelle.
- Wegzapfwelle.

Außerdem sind bei beiden Betriebsarten zwei Geschwindigkeiten möglich:

- Langsam.
- Schnell.

Rotationsrichtung: im Uhrzeigersinn (bei Betrieb als Wegzapfwelle ist die Drehrichtung bei den Vorwärtsgängen im Uhrzeigersinn).




Der Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl befindet sich im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des linken Zylinders, der den Kraftheber betätigt.

Motorzapfwelle

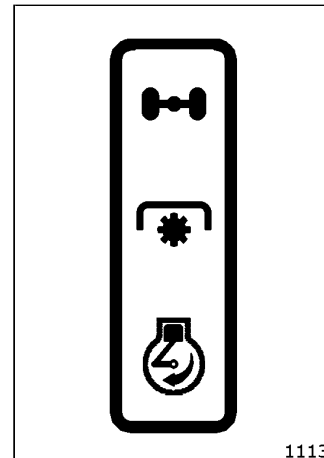
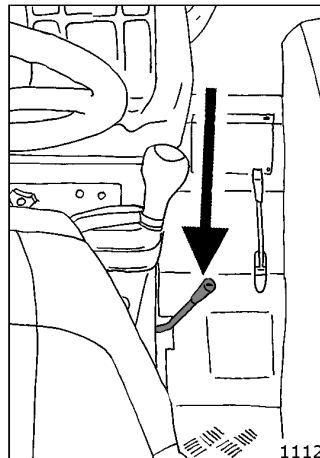
! ACHTUNG
Um Verletzungen zu vermeiden:
 Mit dem Schalthebel zur Wahl der
 Zahnwellenbetriebsart in der Position
 Wegzapfwelle erlaubt die
 Sicherheitsvorrichtung nicht das
 Starten des Motors.

! WICHTIG
 Mit dem Drehknopf, der die
 elektrohydraulische Betätigung steuert,
 in der Position Eingeschaltet erlaubt
 die Sicherheitsvorrichtung nicht das
 Starten des Motors.

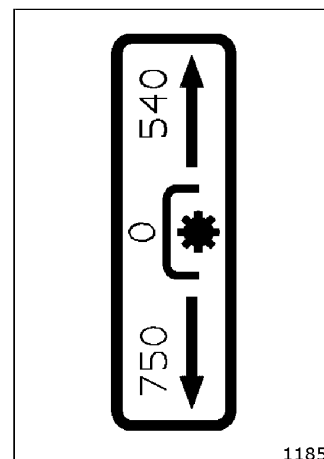
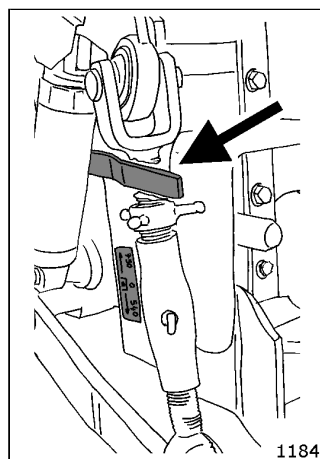
 Sie ist unabhängig von der
 Fahrgeschwindigkeit der Maschine und
 kann sowohl mit stehender als auch mit
 fahrender Maschine betätigt werden.

Angaben für die Versionen RS

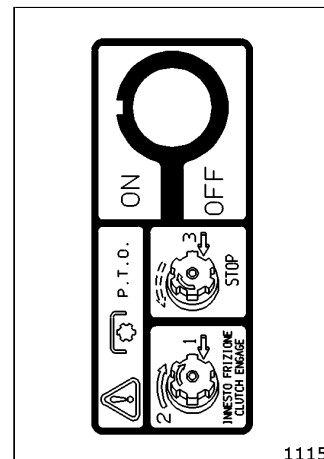
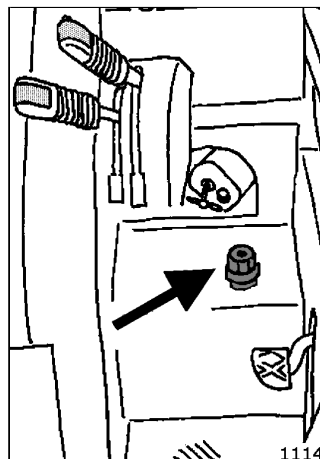
Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch
 betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



- Der Hebel zur Wahl der
 Zahnwellenbetriebsart muss in der Position
Motorzapfwelle stehen.



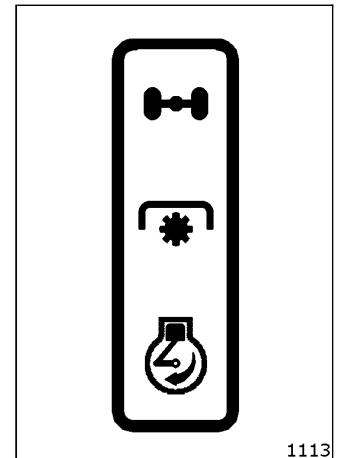
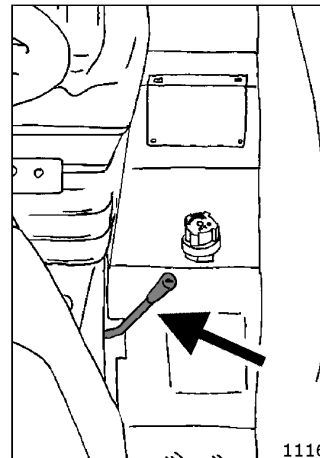
- Mit dem Hebel zur Umschaltung der
 Zahnwellendrehzahl die optimale
 Rotationsgeschwindigkeit wählen.



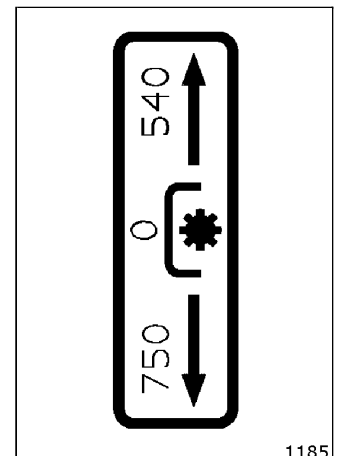
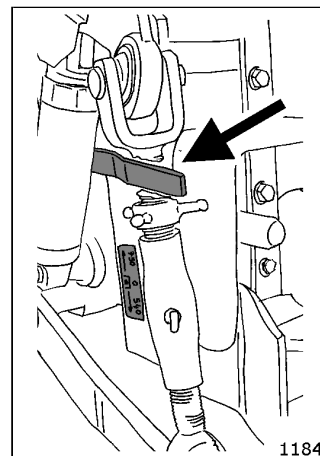
- Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, die Zapfwelle einschalten.



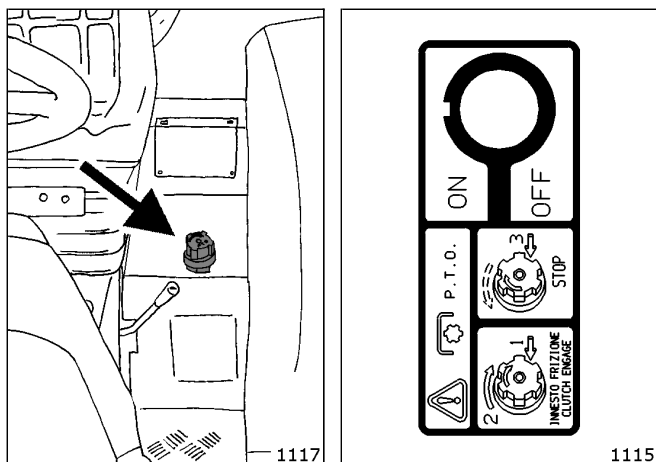
Angaben für die Versionen SN Maschinen mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung.



- Der Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle** stehen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.



- Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, die Zapfwelle einschalten.



Wenn man das Kupplungspedal der Maschine betätigt, wird der Kraftfluss nicht mehr auf die Zapfwelle übertragen, auch wenn die elektrohydraulische Betätigung der Einschalten der Zapfwelle gestattet.



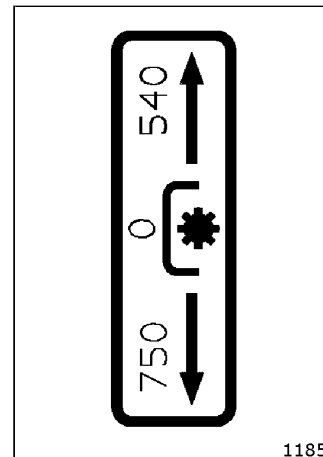
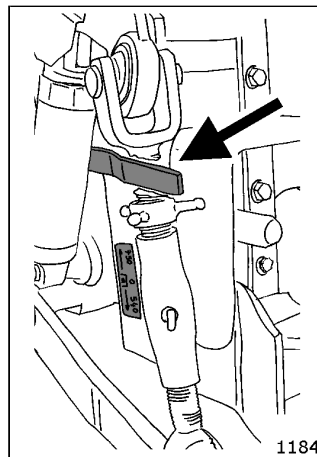
Angaben für die Versionen SN

Maschinen ohne elektrohydraulisch betätigte Doppelkupplung.

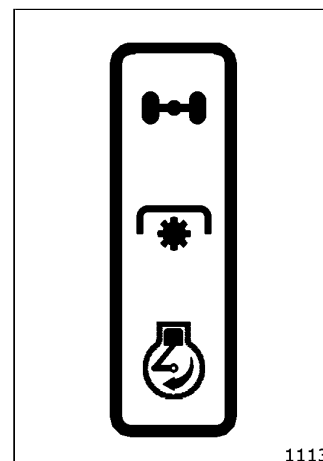
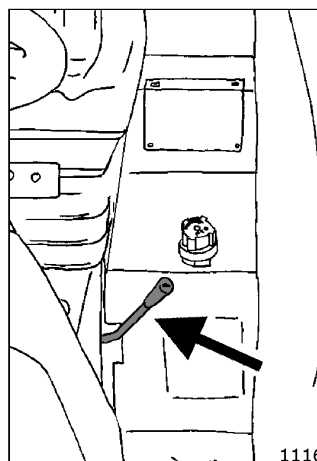


GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.



- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart von der Position **Neutral** in die Position **Motorzapfwelle** stellen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position

Neutral zu stellen.

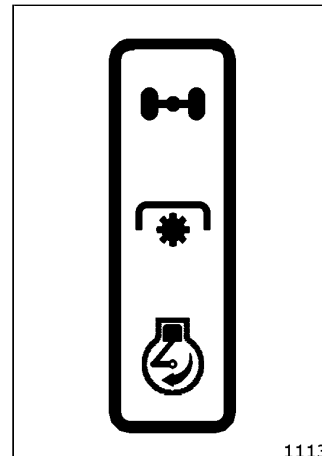
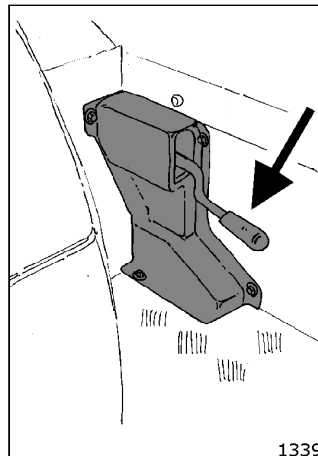


Wenn man das Kupplungspedal der Maschine betätigt, wird der Kraftfluss nicht mehr auf die Zapfwelle übertragen, auch wenn die elektrohydraulische Betätigung der Einschalten der Zapfwelle gestattet.

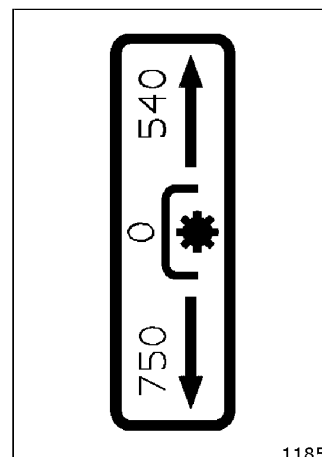
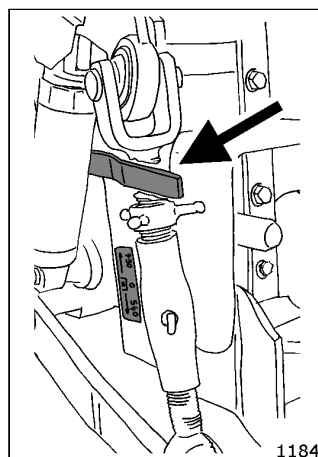


Angaben gültig für Versionen REV

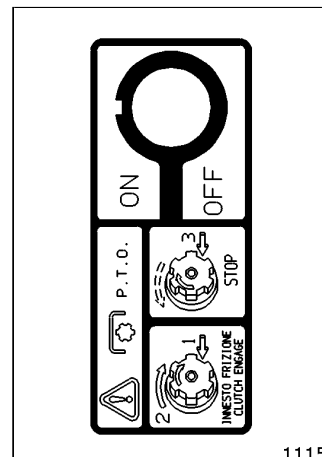
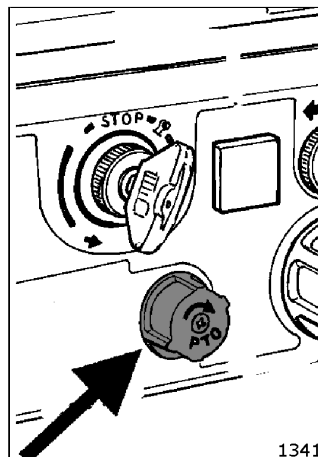
Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



- Der Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle** stehen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.



- Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, die Zapfwelle einschalten.

Wegzapfwelle



GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.



ACHTUNG

Um Verletzungen zu vermeiden:

Mit dem Schalthebel zur Wahl der Zahnwellenbetriebsart in der Position Wegzapfwelle erlaubt die Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.



WICHTIG

Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, in der Position Eingeschaltet erlaubt die Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.



WICHTIG

Die Wegzapfwelle bei den Maschinen mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung nicht mit den schnellen Gängen benutzen.



WICHTIG

Vermeiden Sie es, die Wegzapfwelle in der Nähe von oder in Kurven mit sehr engem Krümmungsradius zu verwenden.



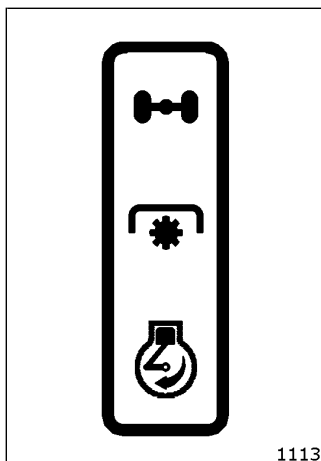
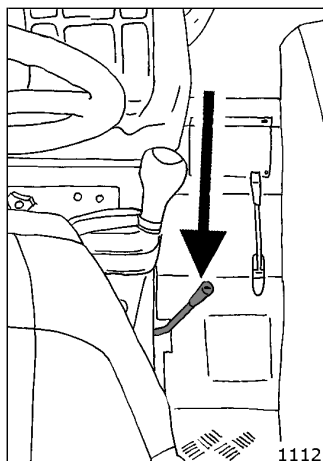
Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes.

Wird mit Triebradanhängern benutzt.

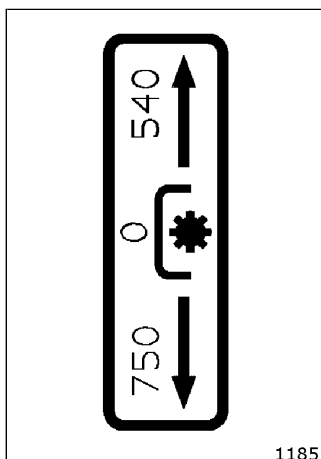
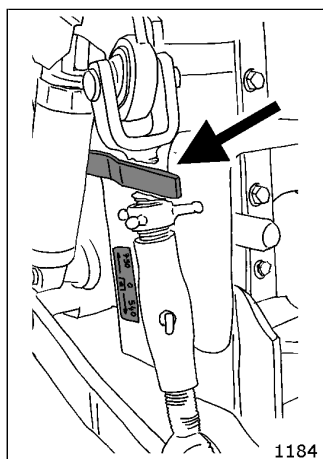
Wird unter erschwerten Arbeitsbedingungen verwendet (starkes Gefälle, morastiger oder rutschiger Boden).

Angaben für die Versionen RS

Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



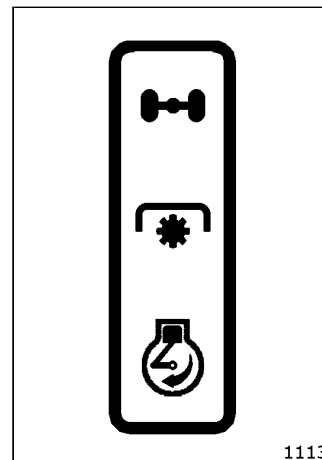
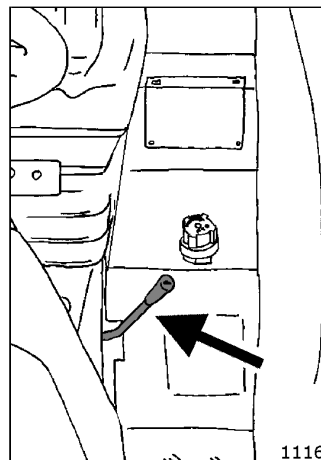
- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** bringen.



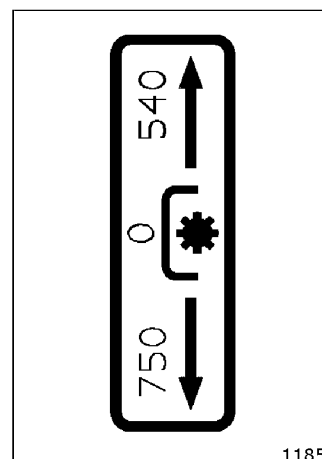
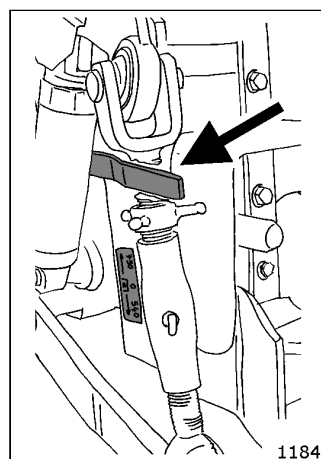
- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.

⚠ ACHTUNG
Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

Angaben für die Versionen SN Maschinen mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung.





- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** bringen.

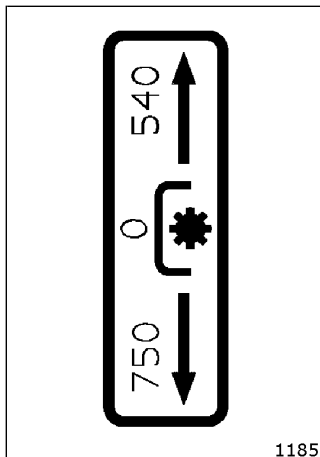
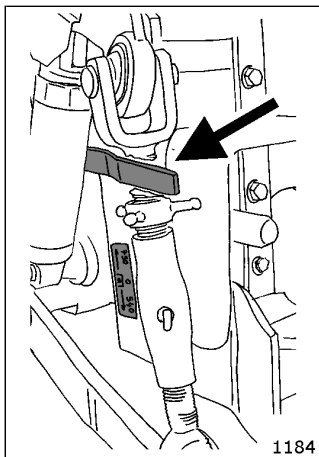


- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.

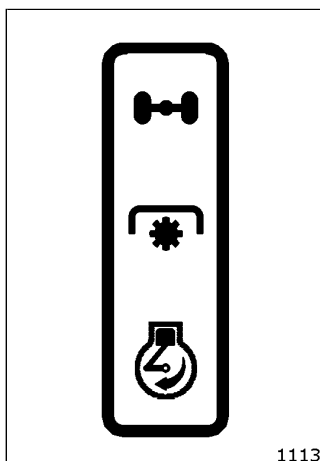
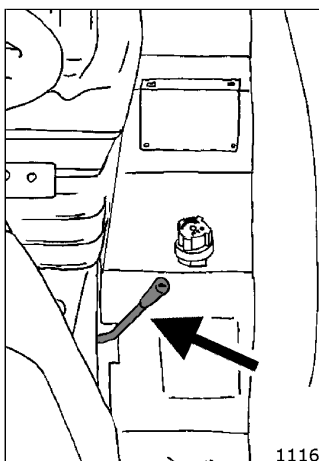
⚠ ACHTUNG
Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

 **Angaben für die Versionen SN**
Maschinen ohne elektrohydraulisch
betätigte Doppelkupplung.

 **GEFAHR**
Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.



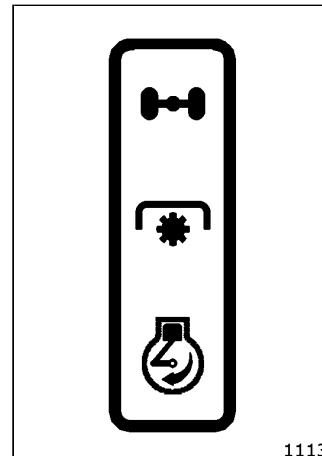
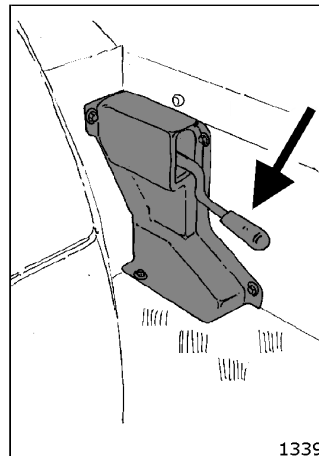
- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart von der Position **Neutral** in die Position **Wegzapfwelle** stellen.

Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

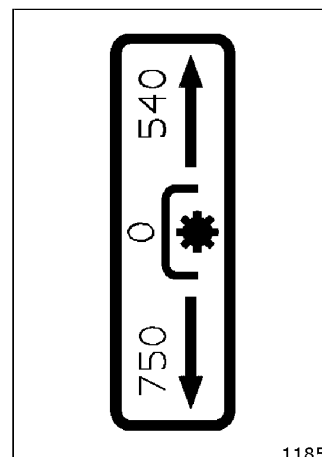
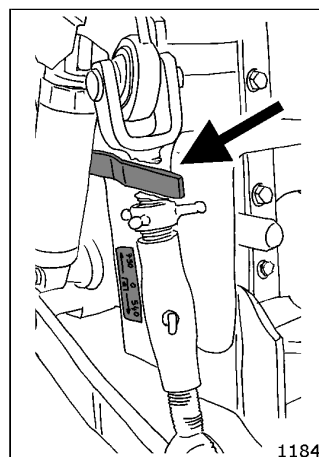
- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

 **Angaben gültig für Versionen REV**


Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** bringen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.

 **ACHTUNG**
Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

HECKKRAFTHEBER

Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:



Angaben für die Versionen RS



Angaben gültig für Versionen REV

- Heben-Senken
- Lageregelung
- Zugkraftregelung
- Schwimmbetrieb
- Mischregelung



Angaben für die Versionen SN

- Heben-Senken
- Schwimmbetrieb

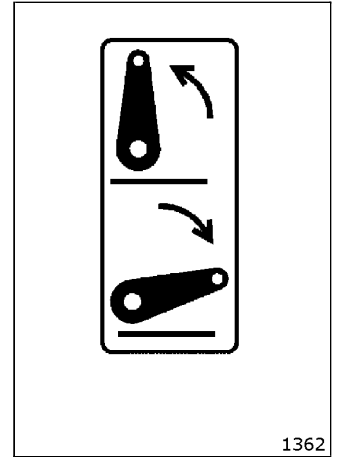
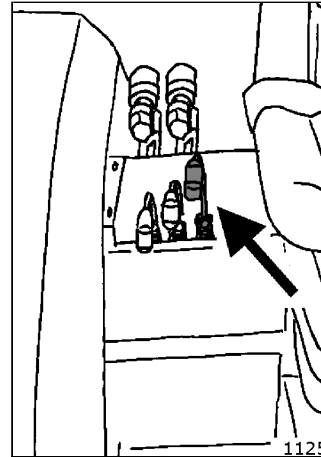
Heben-Senken



Angaben für die Versionen RS



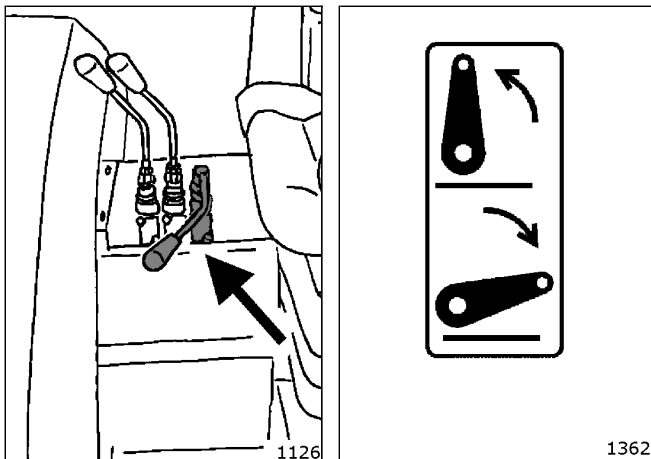
Angaben gültig für Versionen REV



Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen.

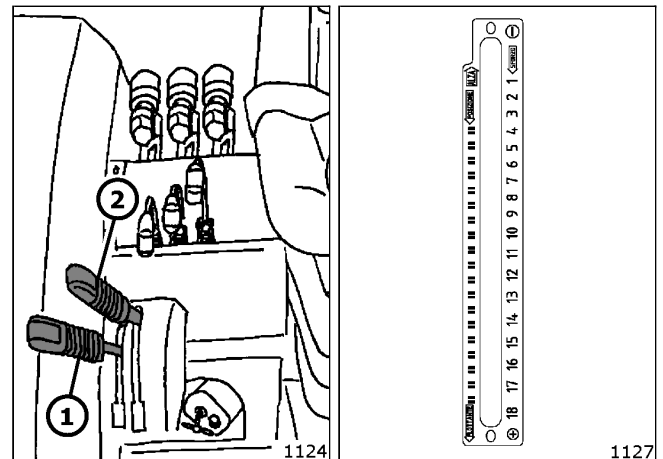
Angaben für die Versionen SN



Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen.

Lageregelung

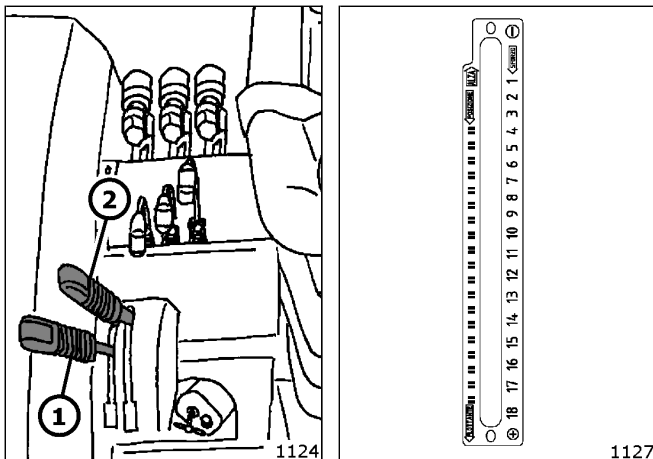


- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Regelung ist für Arbeiten geeignet, bei denen das Anbaugerät eine konstante Lage haben muss (Erdborher, Schürfkübel, Anbaudüngerstreuer, etc.).

- Den Schalthebel der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Hebel zur Lageregelung den Kraftheber heben und senken. Die Position des Krafthebers ist der Betätigung des Hebels proportional.

Zugkraftregelung



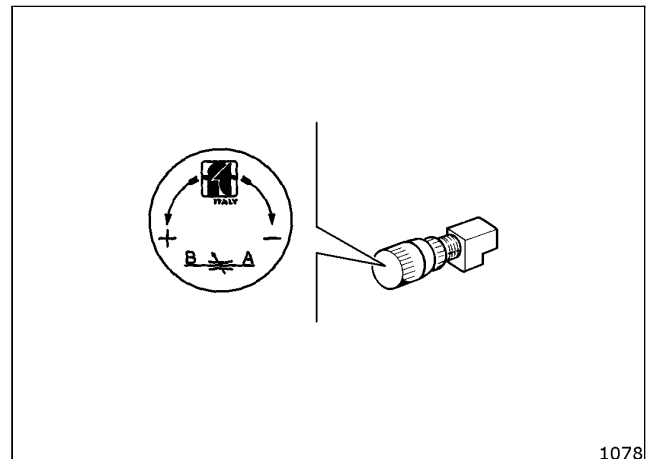
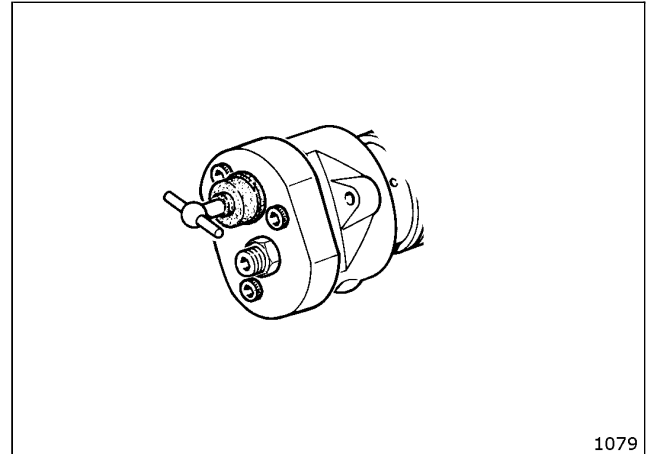
- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Die Benutzung dient dazu, die von der Maschine verlangte Zugkraft automatisch konstant zu halten und Schlupf zu vermeiden (Pflüge, Grubber etc.).

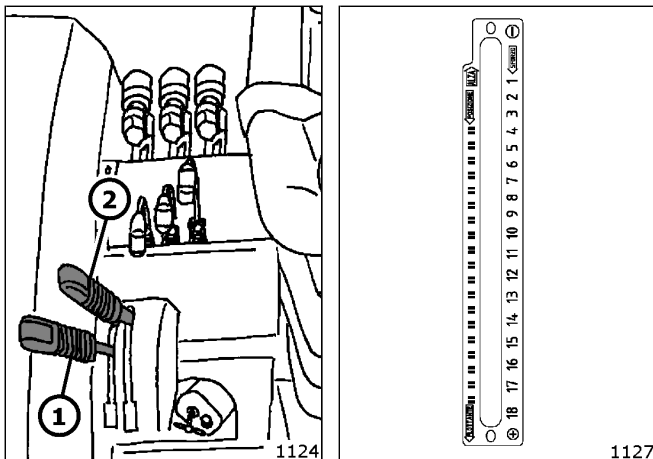
- Den Schalthebel der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Regelung der Empfindlichkeit des Krafthebers

Wenn man mit der Zugkraftregelung arbeitet, kann man die Senkgeschwindigkeit des Krafthebers regeln, indem man den Regler des Kraftheberblocks betätigt:



Schwimmbetrieb

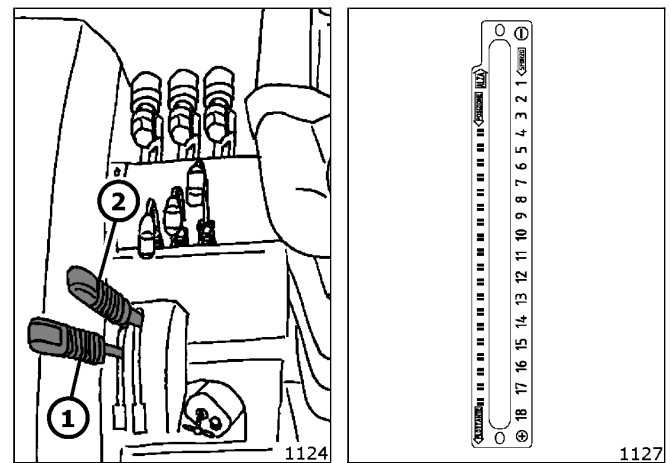


- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).

- Den Schalthebel der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Den Schalthebel der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.

Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Die Benutzung ist für Arbeiten bestimmt, die mit Zugkraftregelung auszuführen sind, wenn das Gelände nicht gleichmäßig beschaffen ist, so dass es sonst möglich wäre, dass das Gerät zu tief eingezogen würde.

Das Gerät einziehen und die gewünschte Arbeitstiefe so suchen, wie es für die Zugkraftregelung beschrieben ist:

- Den Schalthebel der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Wenn man die gewünschte Tiefe erreicht hat, den Schalthebel der Lageregelung allmählich nach hinten bringen, bis die Unterlenker des Krafthebers anfangen, sich zu heben.

Der Kraftheber funktioniert mit Zugkraftregelung, vermeidet aber gleichzeitig, dass das Gerät in Bereichen, wo der Boden weniger Widerstand entgegenbringt, zu tief eingezogen wird, was zu einer wenig gleichmäßigen Arbeit führen würde.

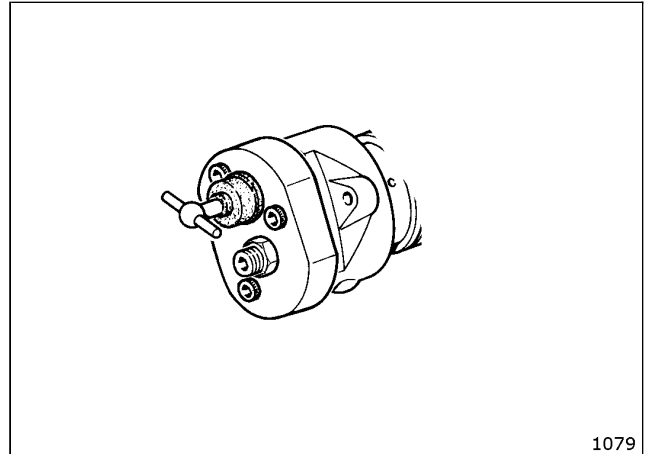
Um das Gerät zu heben und in den Boden einzuziehen, nur den Schalthebel des Lageregelung des Krafthebers benutzen.

Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers

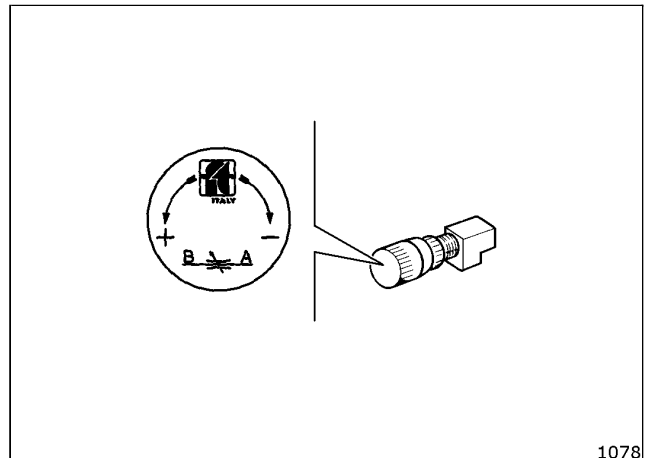


WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät in der ausgehobenen Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.



1079



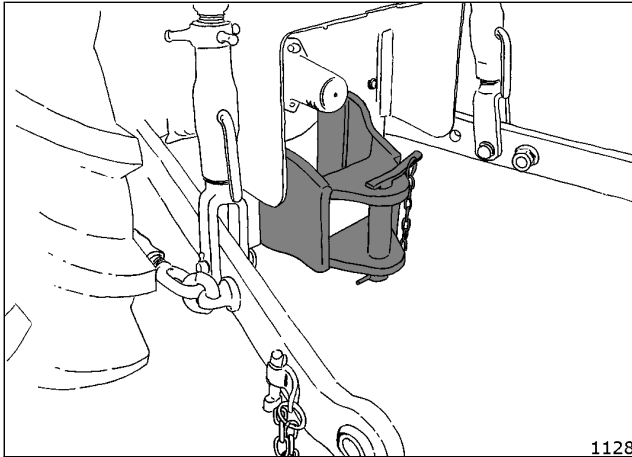
1078

Wenn man die gleiche Stellvorrichtung angemessen lockert, erhält man eine größere Senkgeschwindigkeit des Krafthebers.

Eine weitere Steigerung der Empfindlichkeit des Oberlenkers erhält man, wenn man diesen im letzten der unteren Anschlusslöcher des Traktors anschließt.

ANHÄNGEVORRICHTUNGEN

! ACHTUNG
Wenn die Anhängervorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.



Die Maschine kann mit einer Anhängerkupplung vom Typ "CUNA KAT. C" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.



Die Anhängervorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.

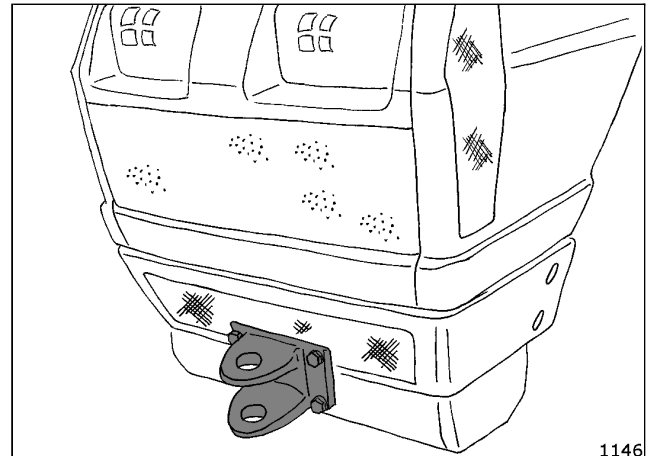


Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängervorrichtung ab.

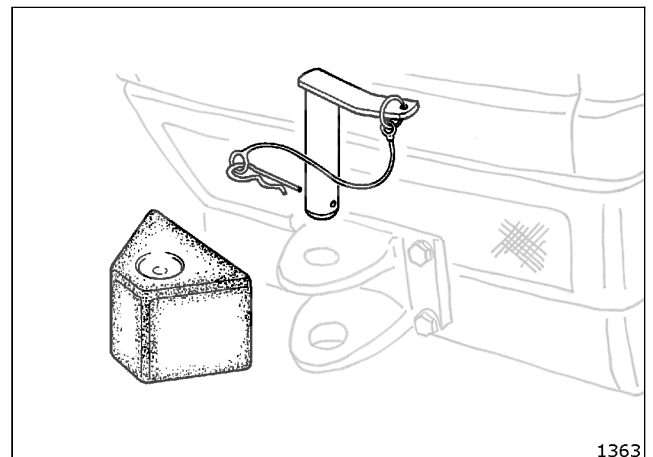


Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

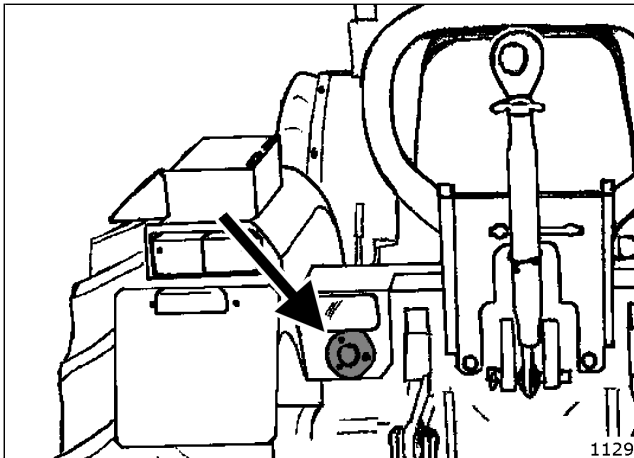
Rangierkupplung



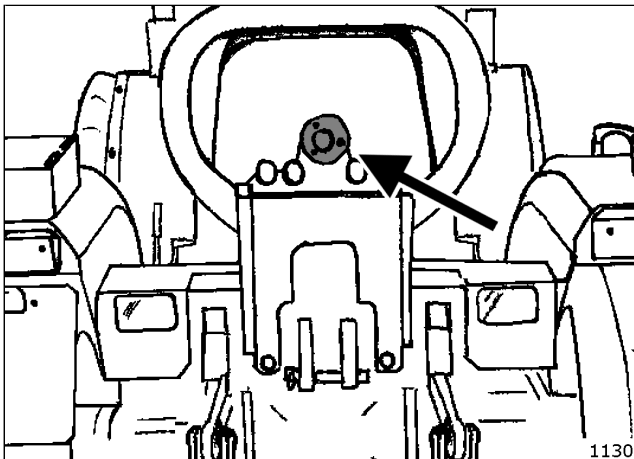
Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.



Sieben-polige Anhängersteckdose



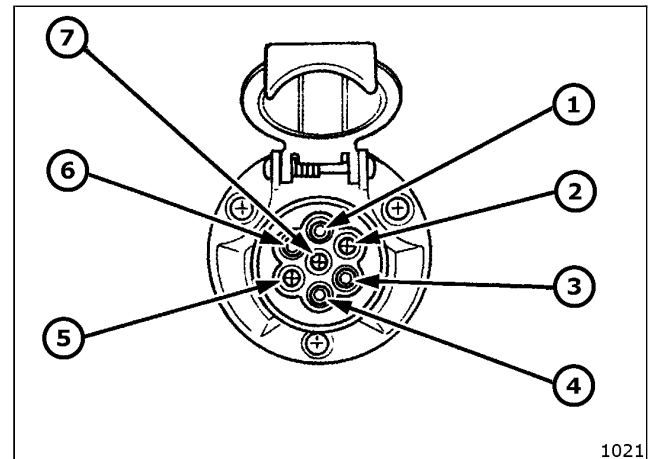
Angaben für die Versionen RS
Angaben gültig für Versionen REV



Angaben für die Versionen SN

Die Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrtrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät.

Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.



Funktion der Anschlüsse:

- ① Linker Blinker.
- ② Unbelegt.
- ③ Masse.
- ④ Rechter Blinker.
- ⑤ Rechtes Standlicht.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Linkes Standlicht.

BALLAST

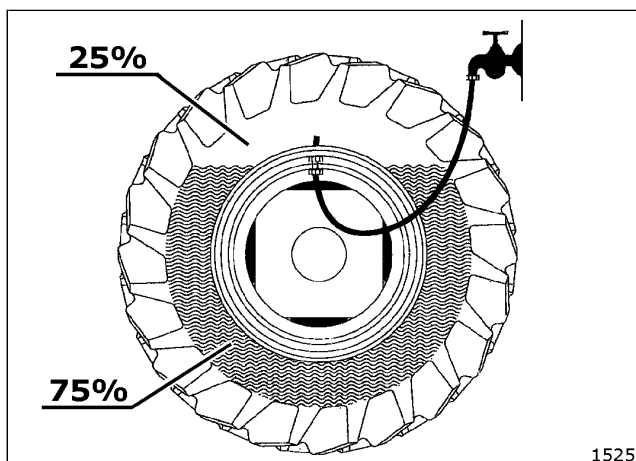
Ballastierung der Räder durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

Anmerkung: Am besten Schlauchreifen benutzen.

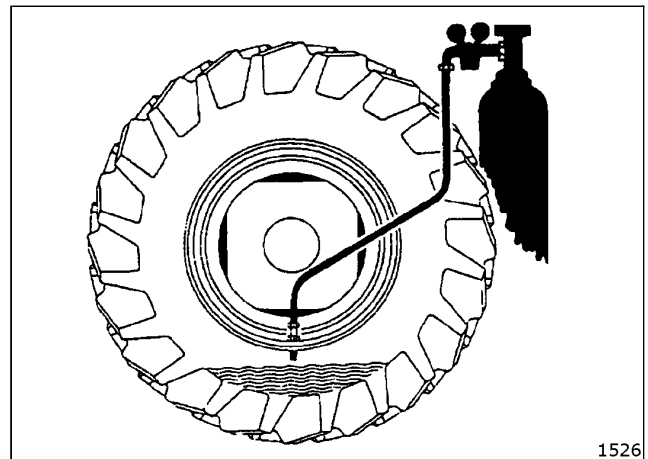
Anmerkung: Falls man schlauchlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

Anmerkung: Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden (die Hersteller empfehlen neutrales Calciumchlorid - CaCl_2 -).



Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss abschrauben.
- Das Wasser mit einem normalen Wasserschlauch einfüllen.
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Füllvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75% entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.




Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

RÄDER

Bereifung

ACHTUNG
 Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

GEFAHR
 Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidriger Gebrauch.
- Überlastung (auch stellenweise).
- Falscher Druck.
- Falsche Kombination von Felge und Reifen.

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine.
- Modell der Maschine.
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

Tabelle der Reifendrücke



Angaben für die Versionen RS

Reifen	Bar	KPa	Position
8.25 x 16"	2,0	200	Vorn und hinten
250/80 x 18"	3,0	300	Vorn und hinten
300/70 x 20"	2,0	200	Vorn und hinten
300/65 x 18"	2,0	200	Vorn und hinten
31 x 15.50 x 15"	2,0	200	Vorn und hinten

Tabelle der Reifendrücke



Angaben für die Versionen SN

Reifen	Bar	KPa	Position
8.25 x 16"	2,0	200	Vorn und hinten
250/80 x 18"	3,0	300	Vorn und hinten
280/70 x 18"	2,0	200	Vorn und hinten
300/70 x 20"	2,0	200	Vorn und hinten
340/65 x 20"	2,0	200	Vorn und hinten
31 x 15.50 x 15"	2,0	200	Vorn und hinten

Tabelle der Reifendrücke



Angaben gültig für Versionen REV

Reifen	Bar	KPa	Position
8.25 x 16"	2,0	200	Vorn und hinten
250/80 x 18"	3,0	300	Vorn und hinten
300/70 x 20"	2,0	200	Vorn und hinten
300/65 x 18"	2,0	200	Vorn und hinten
31 x 15.50 x 15"	2,0	200	Vorn und hinten
















Tabelle der Reifendrücke















 **Angaben gültig für Versionen
VARIANT**

Reifen	Bar	KPa	Position
9.5/20"	2,0	200	Hinten
7.50/16"	3,0	300	Vorn
11.2/20"	2,0	200	Hinten
8.25 x 16"	2,0	200	Vorn
320/70/20"	2,0	200	Hinten
250/80/16"	3,7	370	Vorn
300/70 x 20"	2,0	200	Hinten
280/70/16"	2,0	200	Vorn
340/65 x 20"	2,0	200	Hinten
300/65/16"	2,0	200	Vorn

WARTUNG

Tabelle der laufenden Wartung

			8	50	150	300	400	800			Note:
	Motor	 Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.									
	Kraftstofftank									  	
	Trockenluftfilter										
	Kühlanlage	 									alle 2 Jahre Empfohlene Flüssigkeit FL Selenia : PARAFU 11
	Kupplung										alle 2 Jahre Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia: ARBOR MTA

			8	50	150	300	400	800			Note:
	Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber										Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia: ARBOR UNIVERSAL 15W-40
	Vorderes Differential										Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia: ARBOR TRW 90
	Endantrieb										Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia: ARBOR TRW 90
	Axiales Zentralgelenk										Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by FL Selenia: ARBOR MP EXTRA
	Lenkendes Zentralgelenk										Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by FL Selenia: ARBOR MP EXTRA
	Batterie										

**ACHTUNG****Die Standprüfung wie folgt ausführen:**

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

Diese Tabelle enthält die Übersicht aller Tätigkeiten der „regelmäßigen“ Wartung. Für nähere Angaben zur regelmäßigen Wartung oder zur Wartung „bei Bedarf“ die folgenden Seiten lesen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:

**Anweisungen****Kontrolle****Reinigung mit Druckluft****Einstellung****Schmierung****Fetten****Ersetzen der Flüssigkeiten****Ersetzen von Teilen****Vorgegebene Intervalle****Betriebsstunden****Bei Bedarf.****GEFAHR**

Tragen Sie keine Kleidung, die sich in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnte.

**GEFAHR**

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

**GEFAHR**

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

**GEFAHR**

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

**GEFAHR**

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

**ACHTUNG**


Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.


**ACHTUNG**


Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.


**ACHTUNG**


Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.


 **ACHTUNG**
Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.


 **ACHTUNG**
Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

 **ACHTUNG**
Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

 **WICHTIG**
Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.


 **GEFAHR**
An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.


 **WICHTIG**
Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.


 **ACHTUNG**
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.


 **ACHTUNG**
Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die


Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltsystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

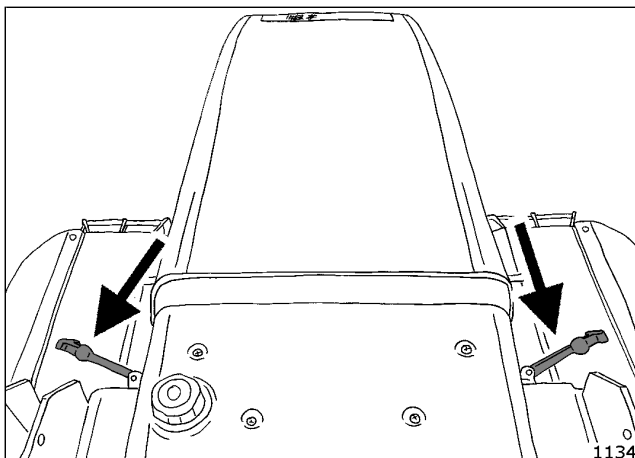
 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 **IMMER** einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

MOTORGRUPPE

Öffnen der Motorhaube



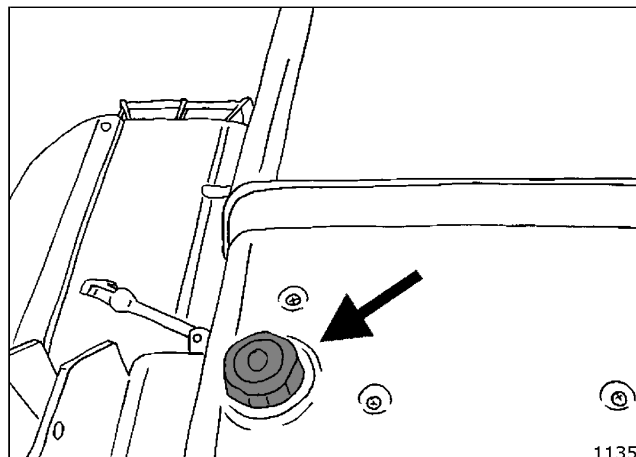
Die Gummizughaken ausrasten lassen und die Motorhaube heben.

Motor



Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

Kraftstofftank



Kontrolle



Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.



Reinigung



Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.



Stand nachfüllen



Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.



ACHTUNG

Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.



Ersetzen




Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

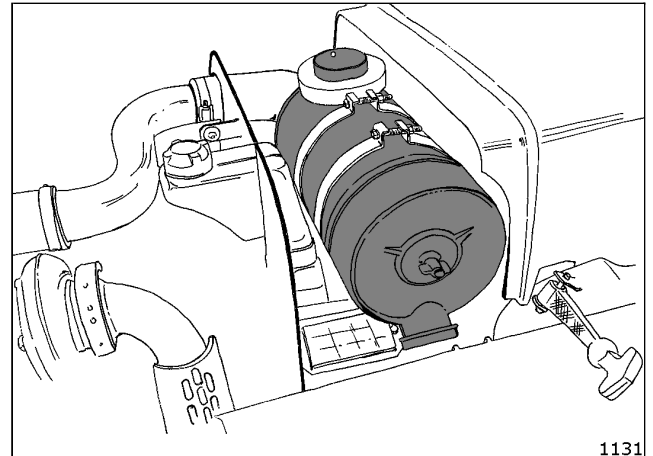
Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Trockenluftfilter

ACHTUNG
 Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

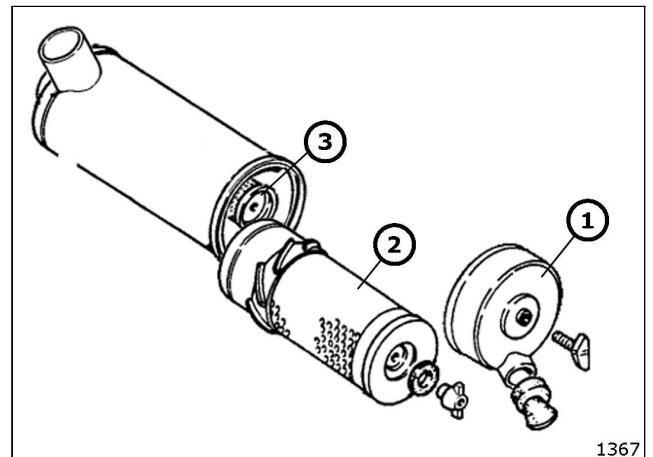


Reinigung



8

Das Staubablassventil bei Bedarf oder höchstens einmal pro Woche reinigen.



- ① Deckel.
- ② Außenfilter.
- ③ Innerer Sicherheitsfilter.

Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.
- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3

BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.

- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.

Den internen Sicherheitsfilter NICHT herausziehen (er darf weder gereinigt noch beschädigt werden).



Ersetzen



150

Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 150 h ersetzen.

Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.

(Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe)

Kühlanlage



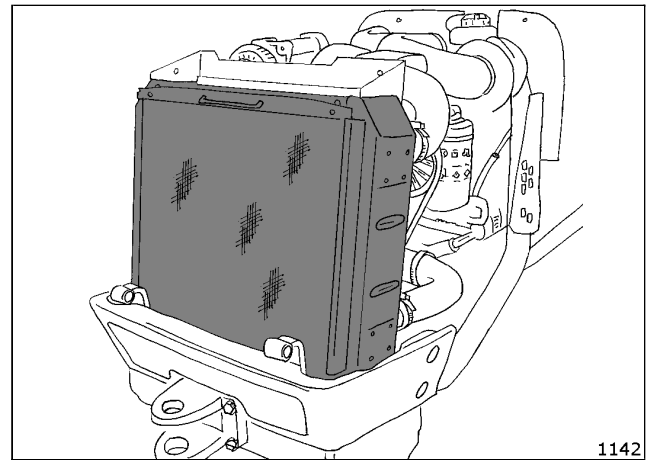
ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.



Kontrolle



8

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.
- Die Riemenspannung prüfen (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Motor).
- Ab und zu die Rohrschellen der Leitung auf festen Sitz prüfen.

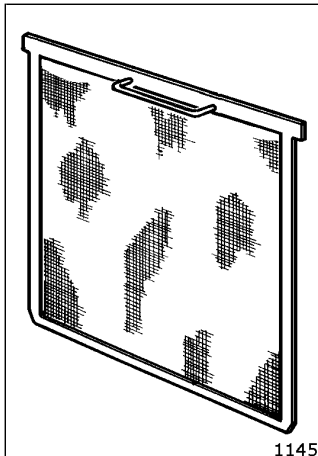


Ersetzen



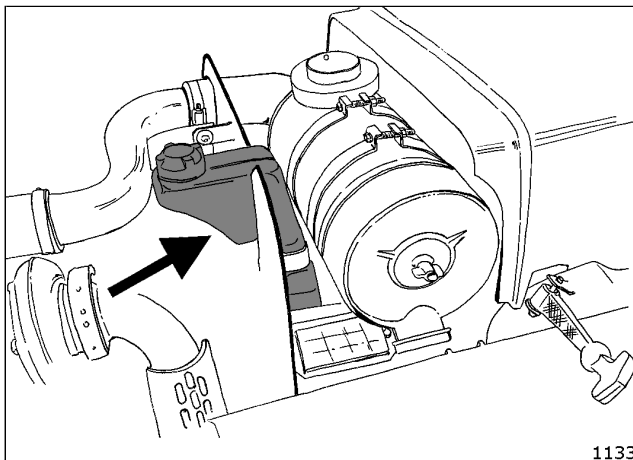
Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.



Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus seiner Aufnahme herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.




Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen.
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Flüssigkeit FL Selenia : **PARAFU**
11

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 **IMMER** einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

GETRIEBEGRUPPE

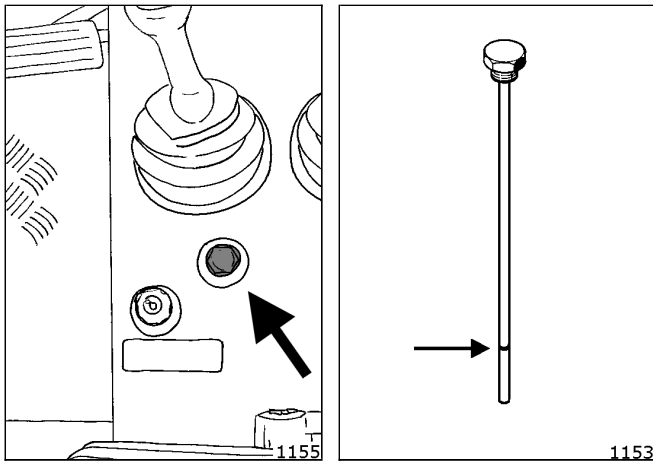
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber

Diese Teile des Traktors benutzen alle Öl der gleichen Sorte.

Kontrolle



50



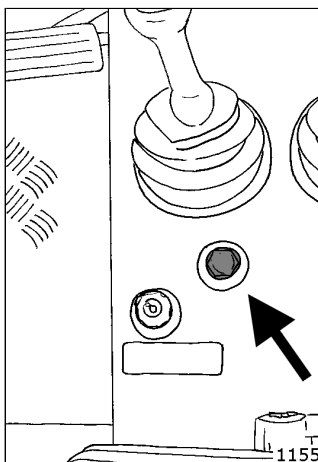
Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.
Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia:
ARBOR UNIVERSAL 15W-40

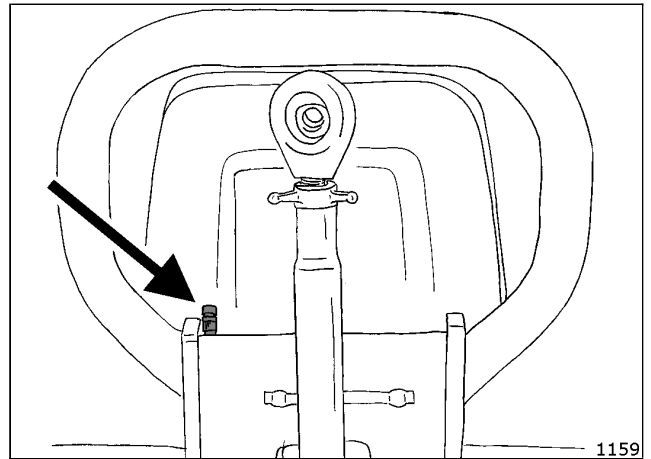
Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:



- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.



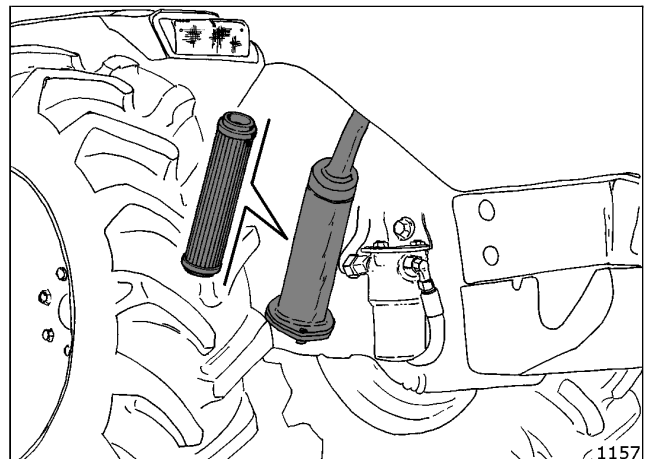
- Der Ölentlüftungsstopfen, der sich als Verschluss auf der Leitung befindet, die mit Schlauchbinder rings um den Sicherheitsbügel hinter dem Sitz befestigt ist.



Reinigung



400

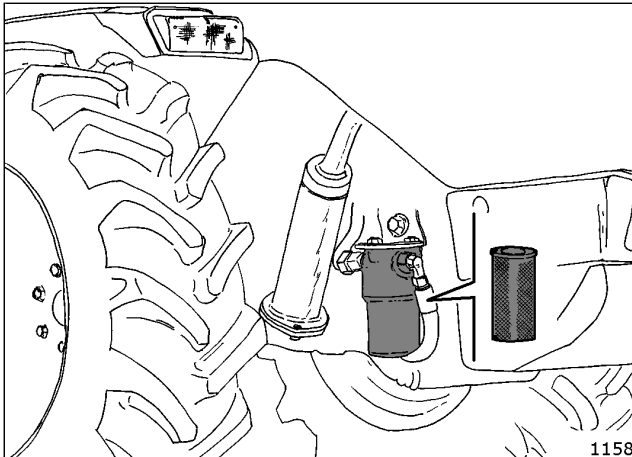


Den Getriebeölfilter reinigen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Bei jedem Ölwechsel.
- Alle 400 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Dieselmotorkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.

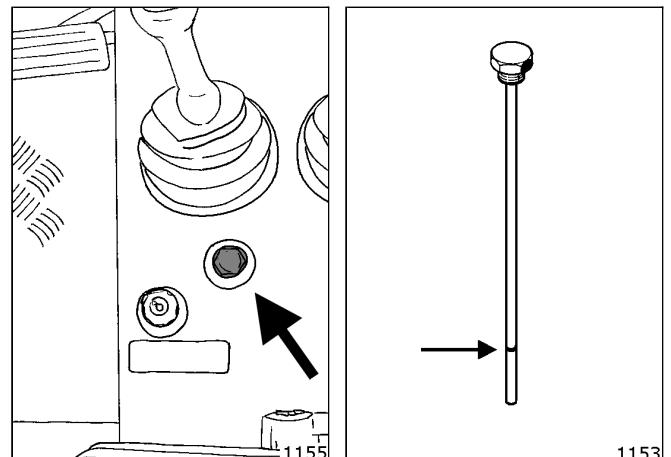
**Ersetzen****300**

Den internem Einsatz des Getriebeöfilters in der Druckleitung ersetzen:

- Alle 400 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige ÖlfILTER verstopft.

Zum Ersetzen des Filtereinsatzes:

- Den unteren Teil des Filters losschrauben.
- Den internen Einsatz entfernen und durch ein Originalersatzteil austauschen.

**Stand nachfüllen**

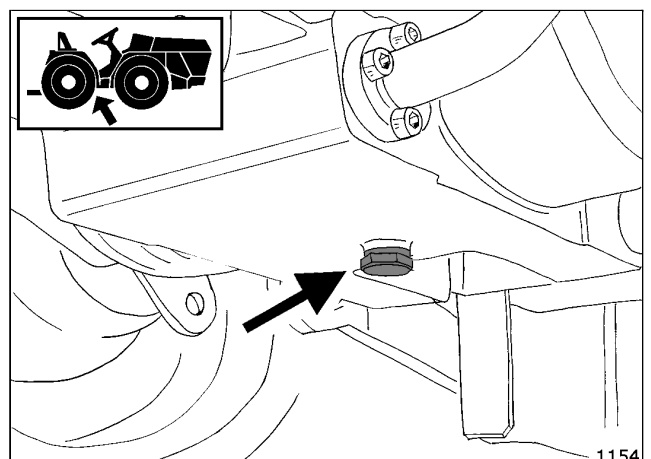
Den Ölstand mit dem Ölmesstab prüfen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.
Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia:
ARBOR UNIVERSAL 15W-40

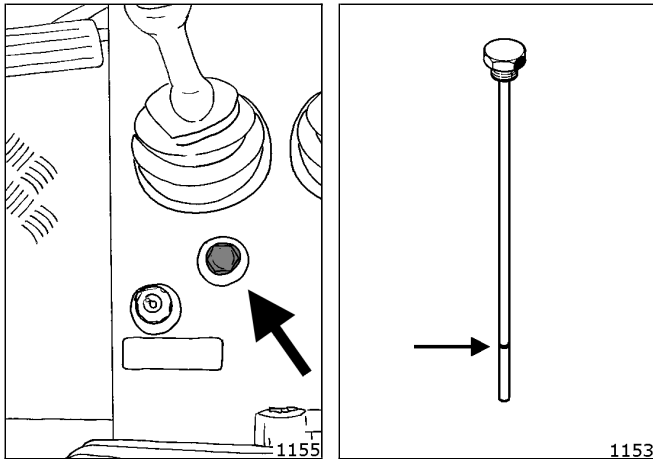
**Ersetzen****800**

Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge:
18 Liter.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia:
ARBOR UNIVERSAL 15W-40



Das Öl durch den Stopfen auslassen.

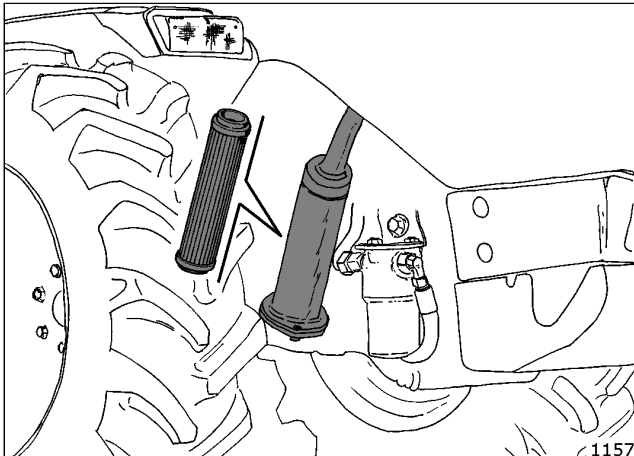


Öleinfüllen: mit dem Ölmesstab prüfen.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.
Den Getriebeölfilter nach Bedarf ersetzen.

Nach jedem Wechsel des Getriebeöls auch folgende Vorgänge ausführen:

- Reinigung des Getriebeölfilters in der Saugleitung.
- Den internen Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen.

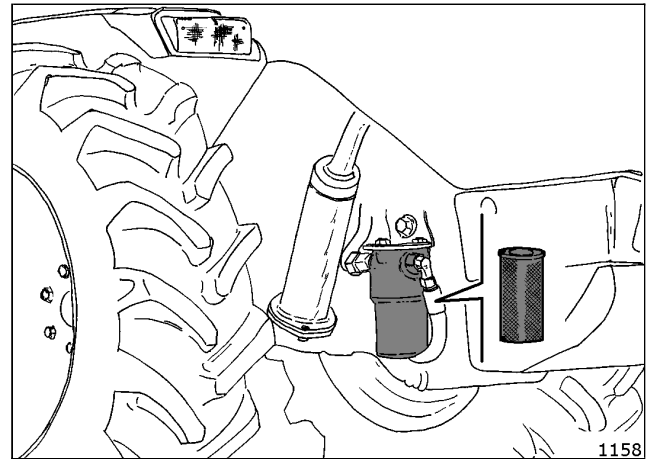


Den Getriebeölfilter reinigen:

- Bei jedem Ölwechsel.

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Dieselmotorkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.



Den internen Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen:

- Bei jedem Ölwechsel.

Zum Ersetzen des Filtereinsatzes:

- Den unteren Teil des Filters losschrauben.
- Den internen Einsatz entfernen und durch ein Originalersatzteil austauschen.
- Den unteren Teil des Filters wieder aufsetzen und ganz anschrauben.

IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Vorderes Differential

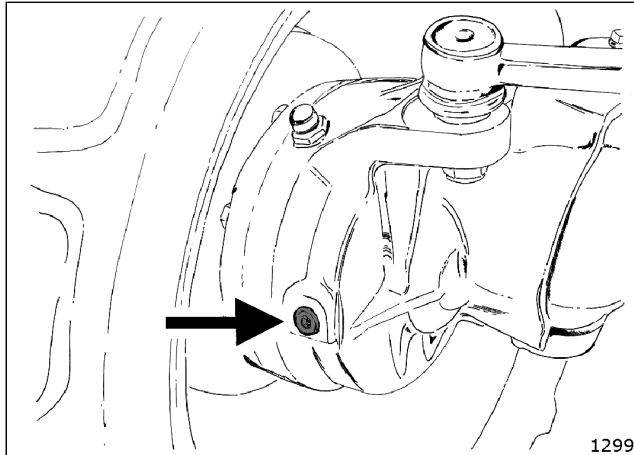


Angaben für die Versionen RS
Angaben gültig für Versionen REV

Kontrolle



50



1299

Den Ölstand mit dem Standprüfstopfen prüfen. Das Öl muss bis zur unteren Lochkante stehen. Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia: **ARBOR TRW 90**



Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:

- Die Bereiche rings um die Standprüf-, Ablass- und Einfüllstopfen.

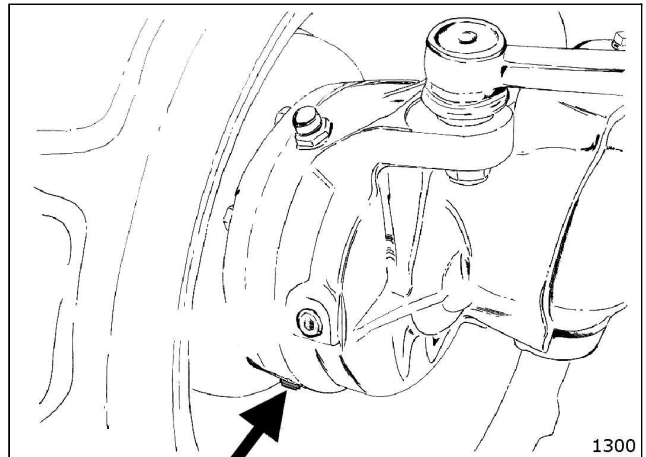


Ersetzen



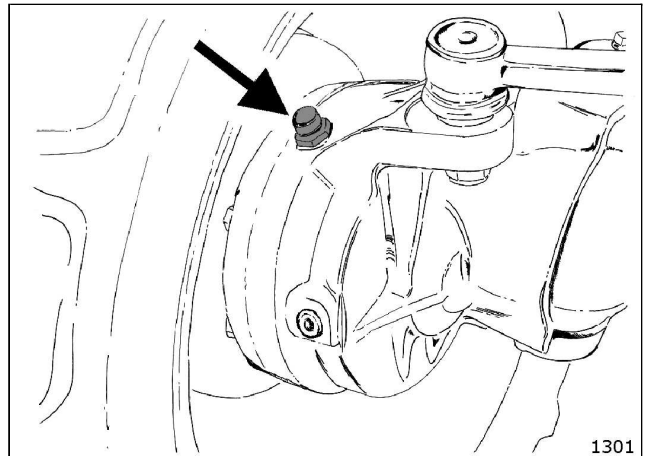
800

Das Öl im Getriebe ersetzen. Erforderliche Menge: 0,7 Liter. Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia: **ARBOR TRW 90**



1300

Das Öl durch den Ablassstopfen ablaufen lassen, der sich unter dem Getriebe befindet.



1301

Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

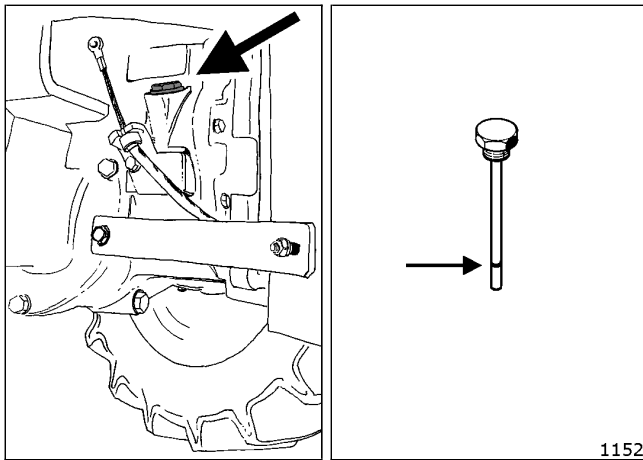


Angaben für die Versionen SN

Kontrolle



50



Den Ölstand mit dem Ölmesstab prüfen.
Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.



Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:

- Den Bereich in der Nähe des Ölmesstabs.



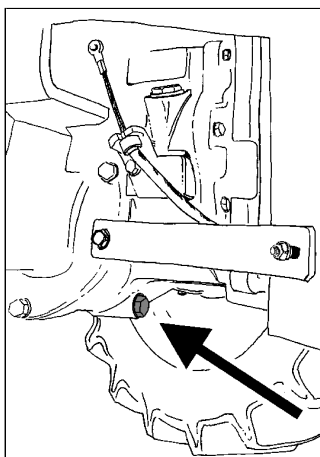
Ersetzen



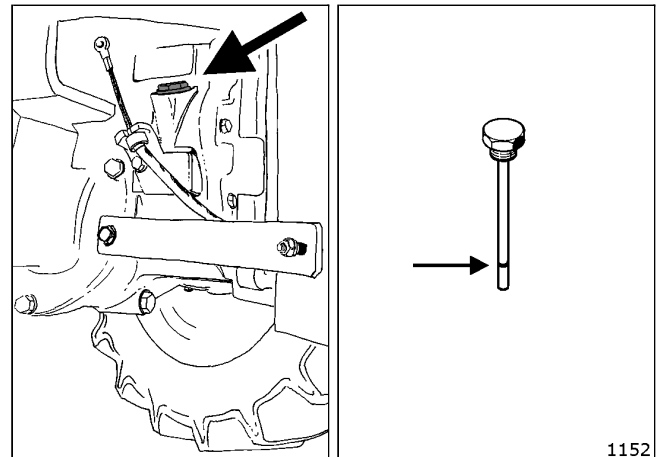
800

Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge:
9,5 Liter.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia:
ARBOR TRW 90



Das Öl durch den Stopfen auslassen.



Öleinfüllen: mit dem Ölmesstab prüfen.
Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes
abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



**IMMER einen Auffangbehälter an der
Ablasstelle unter den zu
entleeren Behälter stellen.**



**Flüssigkeiten wie Kraftstoff,
Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und
andere Flüssigkeiten nicht in die
Umwelt verkippen.**

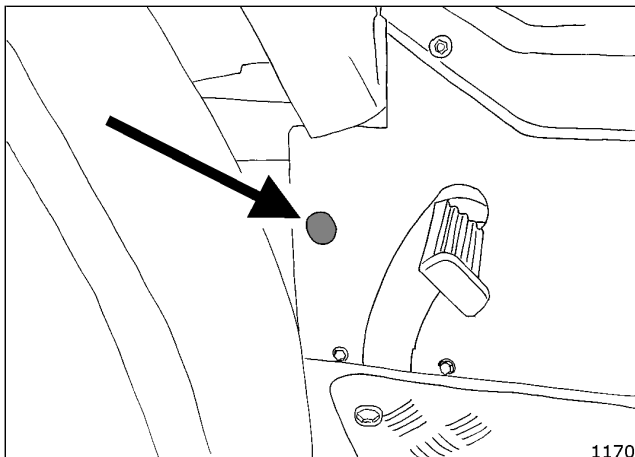
Knickgelenk

 Fetten

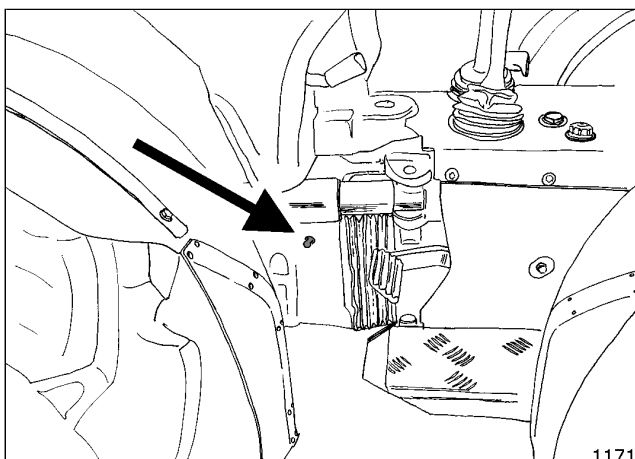


50

Axiales Zentralgelenk



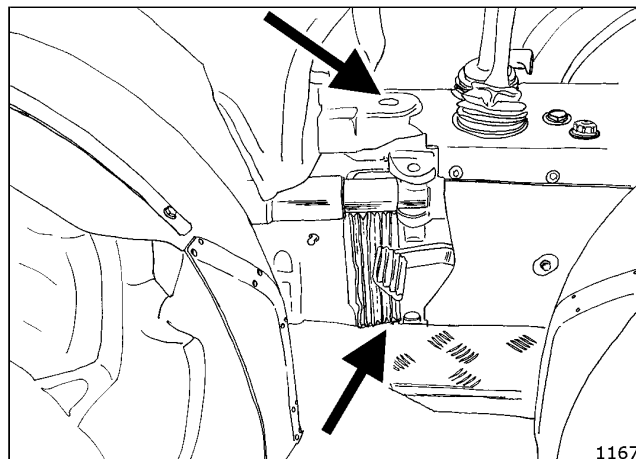
Angaben für die Versionen RS



Angaben für die Versionen SN

Schmieren:
Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by FL
Selenia: **ARBOR MP EXTRA**

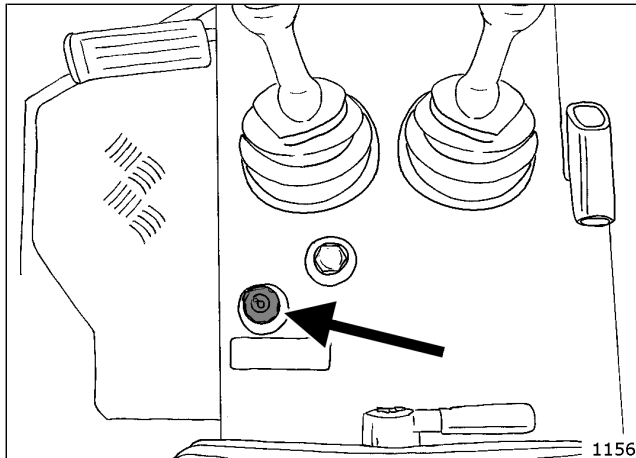
Lenkendes Zentralgelenk



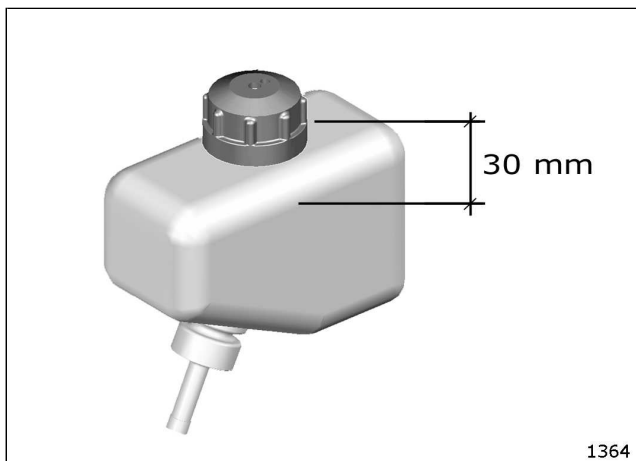
Angaben für die Versionen SN

Schmieren:
Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by FL
Selenia: **ARBOR MP EXTRA**

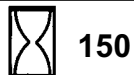
Kupplung



Angaben gültig für Versionen RS und SN



Kontrolle



150

Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen.

Der Stand muss circa 30 mm von der oberen Kante des Einfülllochs entfernt sein.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia:
ARBOR MTA



Ersetzen



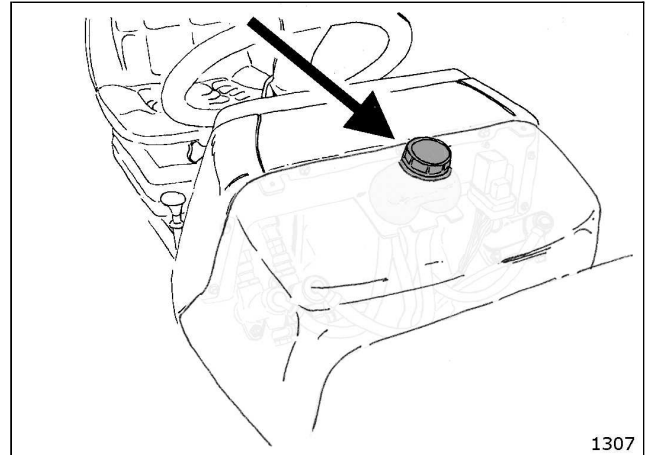
In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle **2 Jahre** ersetzt werden.



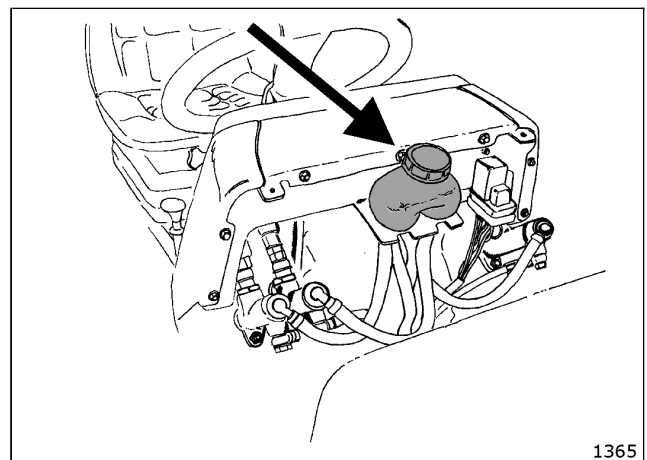
Ersetzen



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.



Angaben gültig für Versionen REV



Kontrolle



150

Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen.

Der Tank muss ganz voll sein.

Empfohlene Ölsorte Arbor by FL Selenia:
ARBOR MTA



Ersetzen



In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle **2 Jahre** ersetzt werden.



Ersetzen

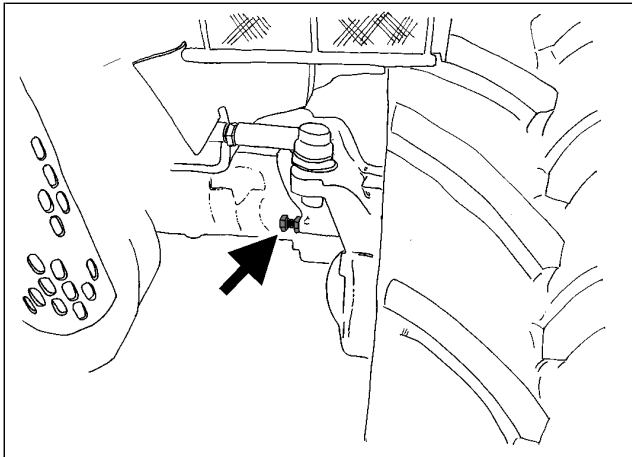


Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

Lenkung

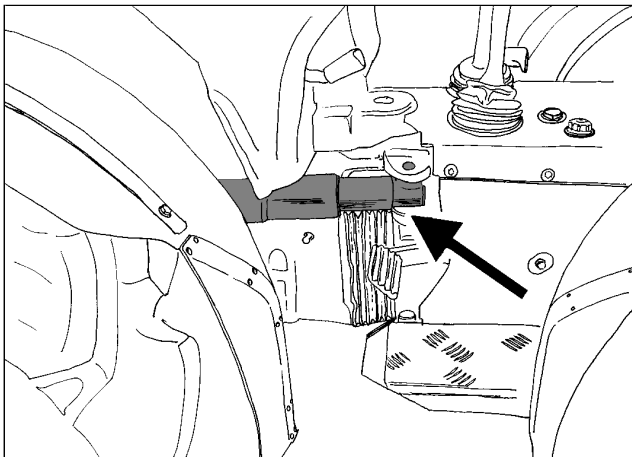


Einstellung



Angaben für die Versionen RS
Angaben gültig für Versionen REV

Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen



Angaben für die Versionen SN

Falls es erforderlich wird, den Einschlagwinkel zu erhöhen (beispielsweise mit Rädern in überbreiter Stellung) ist folgendermaßen vorzugehen:

- Den Drehbolzen des Lenkzylinders entfernen.
- Den Schaft des Lenkzylinders herausziehen. Um dies zu vereinfachen, das Rohr lockern.
- Den Abstandhalter mit der zum Lieferumfang gehörigen Schraube befestigen. Zum Befestigen der Schraube

Loctite Gewindebremse verwenden.

- Den Schaft in den Zylinder einstecken.

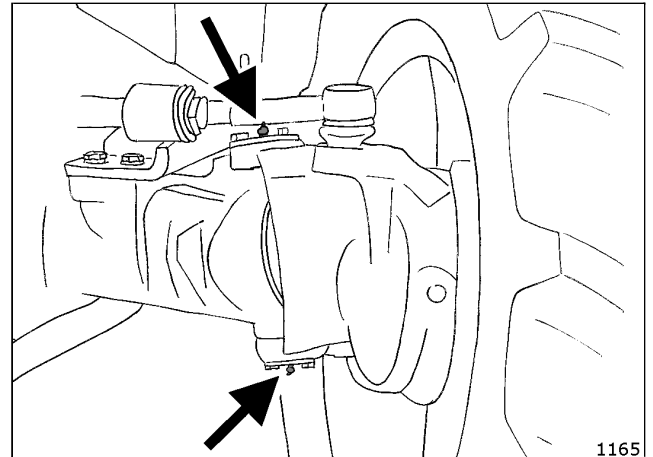
Der Vorgang ist auf beiden Lenkzylindern auszuführen: rechts und links.



Fetten



50



Angaben für die Versionen RS
Angaben gültig für Versionen REV

Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by FL Selenia: **ARBOR MP EXTRA**

Bremsen



Einstellung



Sollte das Pedal ein zu großes Spiel haben, oder wenn eines der Räder anders als das zweite bremst, muss die Bremse nachgestellt werden.



WICHTIG

Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal GOLDONI s.p.a. wenden.

ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG

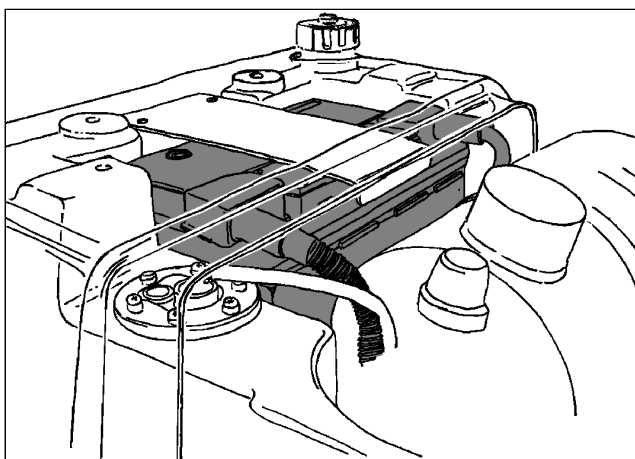
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

Batterie



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Kontrolle



50

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.
Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.



Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht

schmieren.

Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.



Stand nachfüllen



Den Elektrolytstand der Batterie prüfen und immer so halten, dass die Batteriezellen bedeckt sind. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser benutzen. Dabei den Motor ausschalten und darauf achten, dass keine Flammen in der Nähe vorhanden sind.



Nichtbenutzung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.

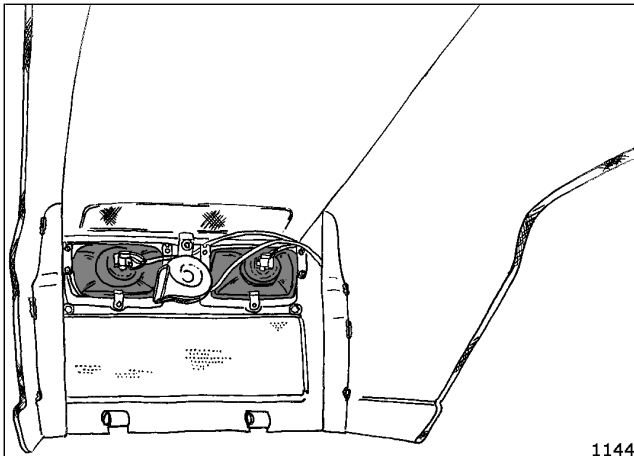


Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Frontscheinwerfer



1144



Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Einstellung



Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.



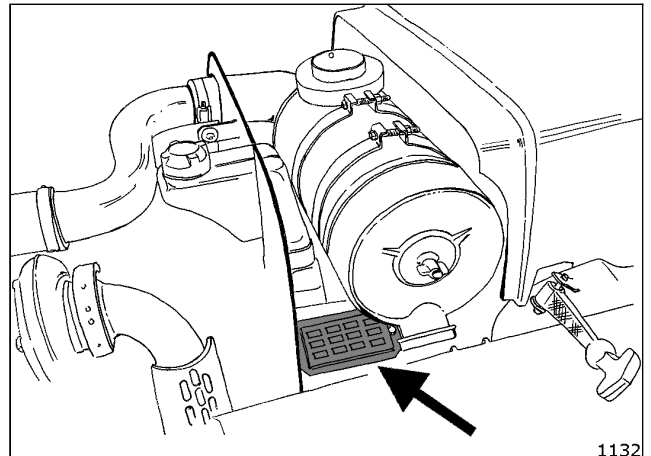
Ersetzen



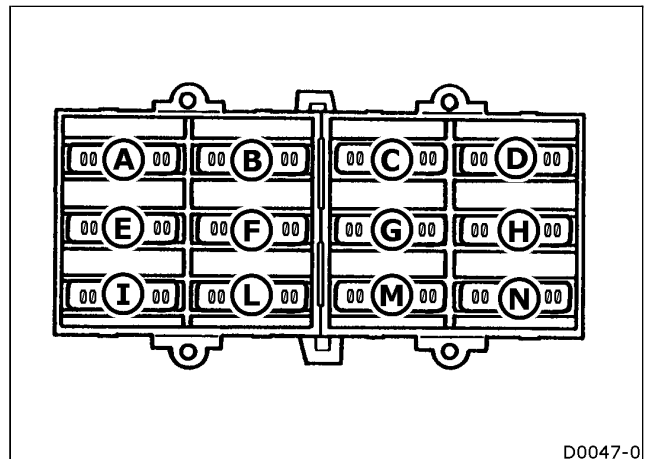
Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Sicherungen



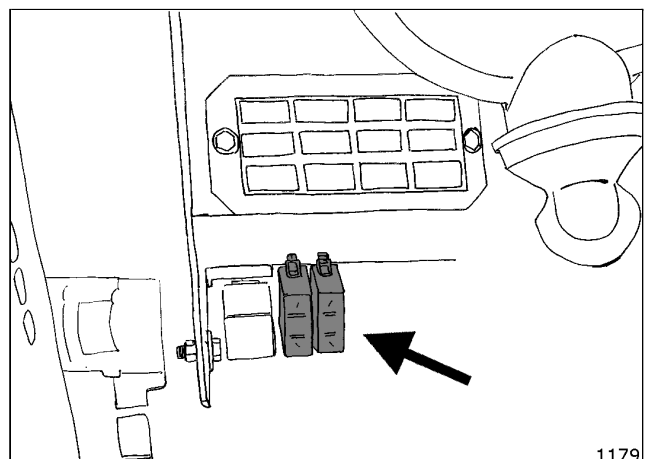
1132



D0047-0

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlüssen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.



1179



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Funktionen der Sicherungen:

Angaben für die Maschinen mit **elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung:**

Ⓐ 15A

Stromversorgung Motorabstellspule

Ⓑ 10A

Digitales Mehrfunktionsinstrument
Relais Leuchtanzeige Zapfwelle.
Siebenpolige Steckdose.

Ⓒ 5A

Standlicht vorn links.
Rechte Rückleuchte.
Siebenpolige Steckdose.

Ⓓ 5A

Standlicht vorn rechts.
Digitales Mehrfunktionsinstrument
Linke Rückleuchte.
Siebenpolige Steckdose.
Kennzeichenbeleuchtung.

Ⓔ 10A

Anschluss hintere Zugkraftherregung.
Wahlschalter Entwässerung.

Ⓕ 10A

Schalter der Rundum-Warnleuchte
Stromversorgung Schalter Handbremse.

Ⓖ 5A

Fernlicht Vorderleuchte links.

Ⓗ 5A

Fernlicht Vorderleuchte rechts.

Ⓘ 15A

Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).

Ⓛ 15A

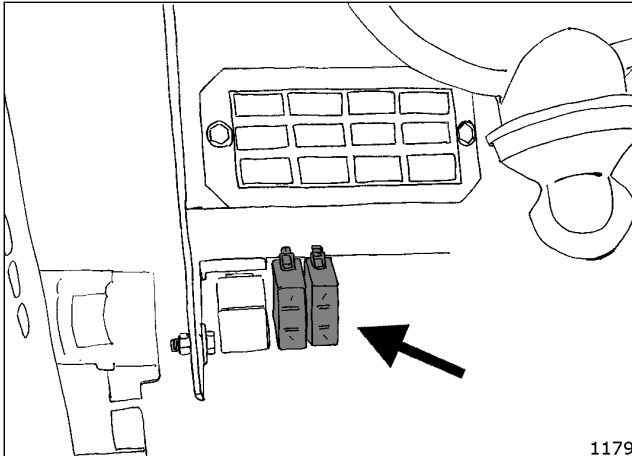
Stromversorgung 1-polige Steckdose.
Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).

Ⓜ 15A

Steckverbinder Frontleuchten.
Hupe.

(N) 15A

Steckverbinder Frontscheinwerfer.
Fernlicht rechts und links.
Digitales Mehrfunktionsinstrument
Kontrollanzeige Fernlicht.



1179

Hauptsicherung**(50A)**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

Funktionen der Sicherungen:

Angaben für die Maschinen **ohne elektrohydraulisch betätigte Doppelkupplung:**

(A) 15A

Stromversorgung Motorabstellschleife

(B) 10A

Digitales Mehrfunktionsinstrument
Relais Leuchtanzeige Zapfwelle.
Siebenpolige Steckdose.

(C) 5A

Standlicht vorn links.
Rechte Rückleuchte.
Siebenpolige Steckdose.

(D) 5A

Standlicht vorn rechts.
Digitales Mehrfunktionsinstrument
Linke Rückleuchte.
Siebenpolige Steckdose.
Kennzeichenbeleuchtung.

(E) 10A

Anschluss ELX hinten Zugkraft.
Wahlschalter der Zapfwelle.

(F) 10A

Schalter der Rundum-Warnleuchte
Stromversorgung Schalter Handbremse.

(G) 5A

Fernlicht Vorderleuchte links.

(H) 5A

Fernlicht Vorderleuchte rechts.

(I) 15A

Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).

(L) 15A

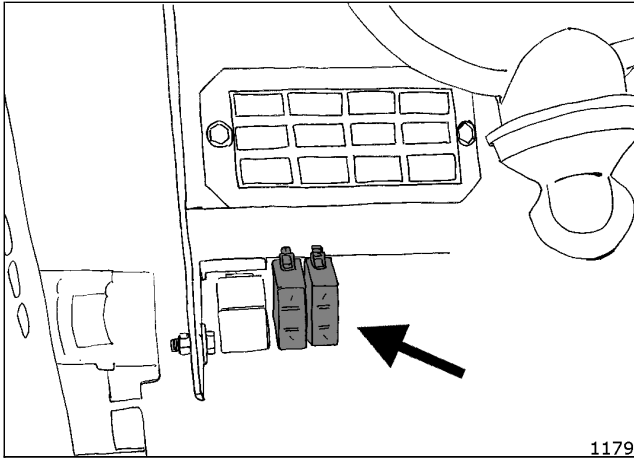
Stromversorgung 1-polige Steckdose.
Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).

(M) 15A

Steckverbinder Frontleuchten.
Hupe.

N 15A

Steckverbinder Frontscheinwerfer.
Fernlicht rechts und links.
Digitales Mehrfunktionsinstrument
Kontrollanzeige Fernlicht.



1179

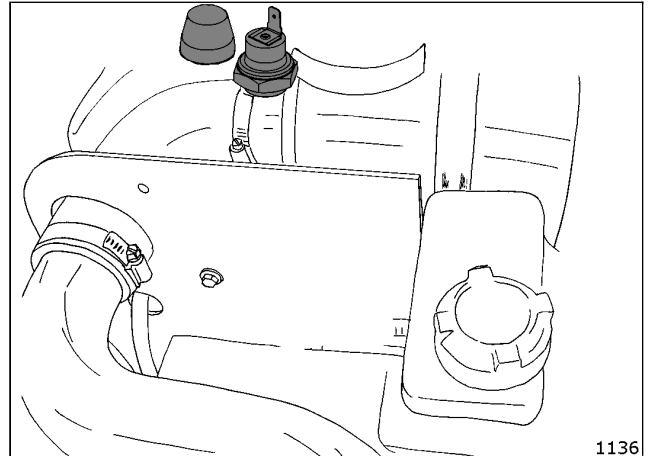
Hauptsicherung**50A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

Verstopfungssensor des Motorluftfilters

**WICHTIG**

Die falsche Anordnung der Schutzvorrichtung kann zu schweren Schäden am Luftabsaugkreis des Motors führen.



1136

**Kontrolle**

Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

Das Verbindungskabel zur elektrischen Anlage der Maschine muss unbedingt aus dem unteren Teil des Sensors austreten.

KAROSSERIE



ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Reifen.
- Hydraulische Leitungen.
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.



Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

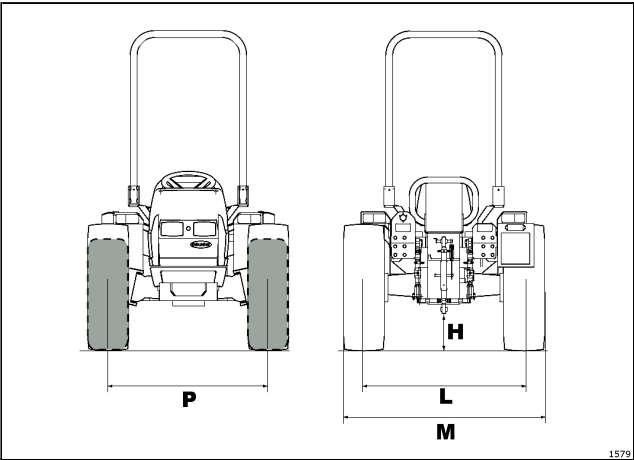
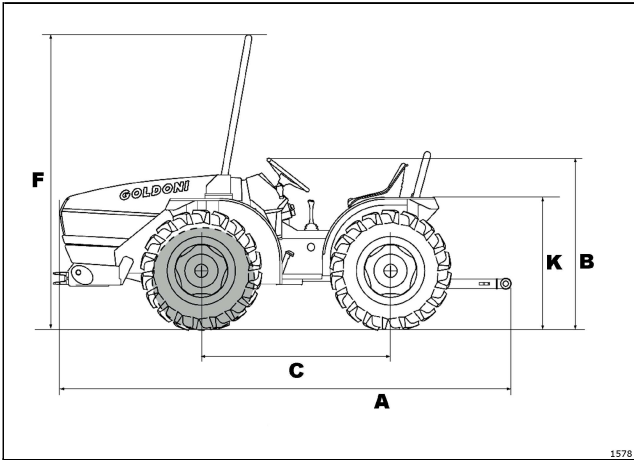
- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE



Motor

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine



Angaben für die Versionen RS

Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	3000
M	Breite von-bis	mm	1340 - 1800 (3)
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2110
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1220
H	Bodenfreiheit	mm	295
C	Radstand	mm	1372
P	Spurweite vorn	mm	1060
L	Spurweite hinten	mm	1060
/	Kleinsten Wendekreis ohne Bremsen	mt	3,4 (4)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1840

- (1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.
- (2) 995 mm mit Bereifung 8.25x16"
- (3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"
- (4) 3,1 m mit Bereifung 8.25x16"
- (5) 3,4 m mit Bereifung 8.25x16"
- (6) 2,9 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn
- (7) 3,1 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

Angaben gültig für Versionen RS VARIANT

Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	3000
M	Breite von-bis	mm	1390 - 1800
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2090
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1250
H	Bodenfreiheit	mm	335
C	Radstand	mm	1375
P	Spurweite vorn	mm	/
L	Spurweite hinten	mm	1080
/	Kleinsten Wendekreis ohne Bremsen	mt	3,2 (6)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1820

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(2) 995 mm mit Bereifung 8.25x16"

(3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"

(4) 3,1 m mit Bereifung 8.25x16"

(5) 3,4 m mit Bereifung 8.25x16"

(6) 2,9 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

(7) 3,1 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

Angaben für die Versionen SN

Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	3000
M	Breite von-bis	mm	1160 - 1560 (2)
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2110
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1185
H	Bodenfreiheit	mm	280
C	Radstand	mm	1372
P	Spurweite vorn	mm	880
L	Spurweite hinten	mm	880
/	Kleinsten Wendekreis ohne Bremsen	mt	2,38
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1820

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(2) 995 mm mit Bereifung 8.25x16"

(3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"

(4) 3,1 m mit Bereifung 8.25x16"

(5) 3,4 m mit Bereifung 8.25x16"

(6) 2,9 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

(7) 3,1 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn


Angaben gültig für Versionen REV
Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	3000
M	Breite von-bis	mm	1340 1800 (3)
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2110
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1220
H	Bodenfreiheit	mm	295
C	Radstand	mm	1552
P	Spurweite vorn	mm	1060
L	Spurweite hinten	mm	1060
/	Kleinsten Wendekreis ohne Bremsen	mt	3,8 (5)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1900

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(2) 995 mm mit Bereifung 8.25x16"

(3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"

(4) 3,1 m mit Bereifung 8.25x16"

(5) 3,4 m mit Bereifung 8.25x16"

(6) 2,9 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

(7) 3,1 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn


**Angaben gültig für Versionen REV
VARIANT**
Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	3000
M	Breite von-bis	mm	1390 1800 -
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2090
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1250
H	Bodenfreiheit	mm	335
C	Radstand	mm	1552
P	Spurweite vorn	mm	/
L	Spurweite hinten	mm	1080
/	Kleinsten Wendekreis ohne Bremsen	mt	3,4 (7)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1900

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(2) 995 mm mit Bereifung 8.25x16"

(3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"

(4) 3,1 m mit Bereifung 8.25x16"

(5) 3,4 m mit Bereifung 8.25x16"

(6) 2,9 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

(7) 3,1 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

Maximale Achslast



Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

GESCHWINDIGKEIT

Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten



Angaben für die Versionen RS



Angaben gültig für Versionen REV

In **km/h** - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 250/80x18 (Zirkawerte)

Vorwärts		Rückwärtsgang wählen	
1. Langsam	0.90	1. Langsam	0.65
2. Langsam	1.26	2. Langsam	0.90
3. Langsam	1.98	3. Langsam	1.41
4. Langsam	2.76	4. Langsam	1.98
1. Mittel-Langsam	3.15	1. Mittel-Langsam	2.25
1. Mittel-Schnell	3.68	1. Mittel-Schnell	2.64
2. Mittel-Langsam	4.36	2. Mittel-Langsam	3.12
2. Mittel-Schnell	5.10	2. Mittel-Schnell	3.65
3. Mittel-Langsam	6.84	3. Mittel-Langsam	4.90
3. Mittel-Schnell	8.00	3. Mittel-Schnell	5.74
4. Mittel-Langsam	9.54	4. Mittel-Langsam	6.84
1. Schnell	9.56	1. Schnell	6.85
4. Mittel-Schnell	11.16	4. Mittel-Schnell	8.00
2. Schnell	13.20	2. Schnell	9.47
3. Schnell	20.69	3. Schnell	14.84
4. Schnell	28.88	4. Schnell	20.60



Angaben für die Versionen SN

In **km/h** - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 250/80x18 (Zirkawerte)

Vorwärts		Rückwärtsgang wählen	
1. Langsam	1.26	Rückwärtsgang Langsam	1.93
2. Langsam	1.98	Rückwärtsgang Mittel-Langsam	6.66
3. Langsam	2.76	Rückwärtsgang Mittel-Schnell	7.80
1. Mittel-Langsam	4.36	Rückwärtsgang Schnell	20.18
1. Mittel-Schnell	5.10		
2. Mittel-Langsam	6.84		
2. Mittel-Schnell	8.00		
3. Mittel-Langsam	9.54		
3. Mittel-Schnell	11.16		
1. Schnell	13.20		
2. Schnell	20.69		
3. Schnell	28.88		

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by FL SELENIA

Wenn Nichtoriginal-Schmierstoffe benutzt werden, werden Schmierstoffe mit Mindestleistungen akzeptiert, die den folgenden Spezifikationen gerecht werden. In diesem Fall werden optimale Leistungen gewährleistet.

ÖI ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 110
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14
- Viskosität bei -15° C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Entflammungspunkt V.A. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

ÖI ARBOR TRW 90

- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 135
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14,3
- Viskosität bei -26° C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Entflammungspunkt V.A. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

ÖI ARBOR MTA

- Viskosität bei -40° C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 35,5
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Entflammungspunkt V.A. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,870
- Farbe rot

Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Konuspenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- 4 Kugeln Schweißlast (Kg) 300
- Ölbasisviskosität bei 40°C (mm²/s) 200

Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by FL SELENIA

Werden Produkte verwendet, die kein Original sind, werden Schutzflüssigkeiten mit Mindestleistungen akzeptiert, die den folgenden Spezifikationen entsprechen. In diesem Fall werden keine optimalen Leistungen gewährleistet.

Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15° C (g/cm³) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm³) 50

SACHVERZEICHNIS

A

Abmessungen und Gewicht des Motors	83
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE	83
Abstellen des Motors	31
ALLGEMEINES	4
Anfahren der Maschine	33
Anhalten der Maschine	33
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN	55
Anhängen, Vorrichtungen (wahlweise)	7
Anhänger, 7-polige Steckdose	56
Anhängervorrichtung (wahlweise)	7
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	55
Armaturenbrett	20
Armaturenbrett	19
Aufkleber	5

B

BALLAST	57
Batterie	77
Bedienelemente Fahrersitz	26
Bedienelemente linke Seite	26
Bedienelemente rechte Seite	25
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	20
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	19
Bedienelemente Vorderbereich	24
Bereichsschaltung	38
Bereifung	58
BETRIEBSANLEITUNGEN	19
Bremsen	76

D

Differential hinten, Sperre	41
Differentialsperre vorn und hinten	41
Differentialsperre vorn, Sperre	41
Differentialsperre, hinten	40
Differentialsperre, vorn	39
Digitales Multifunktionsinstrument	21

E

EINLEITUNG	4
ELEKTRISCHE ANLAGE	77
EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN	88
Ersatzteile	8

F

Fahrersitz, Bedienelemente	26
----------------------------	----

Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle	87
Fahrgestell, Markierung	6
Fahrgestellmarkierung	6
Fahrkupplung	35
Fett	88
Flüssigkeiten	88
Frontscheinwerfer	78
Frostschutzmittel	88

G

Gangschalthebel	36
Gangschaltung, Hebel	36
Garantie	8
Genormte Symbole	11
GESCHWINDIGKEIT	87
Geschwindigkeit, Schaltgetriebe	35
GETRIEBE	35
Getriebegehäuse	68
GETRIEBEGRUPPE	68
Gruppenschalthebel	38

H

Heben-Senken	50
HECKKRAFTHEBER	50
Heckzapfwelle	42
Heckzapfwelle	42
Hinterere Differentialsperre	40
Hinteres Differential	68
Hinweise für den Fahrer	17
Hupe	33

I

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	7
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	5
Identifikation Motor	7
Identifikation, Bestandteile	7
Identifikation, Kriterien	5
Identifikationskriterien	5
Informationsblatt der Lärmpegel	17

K

KAROSSERIE	82
Knickgelenk	73
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	20
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	19
Kraftheber	68
Kraftheber, Block	14
Kraftheberblock	14

Kraftstoff, Tank	64
Kraftstofftank	64
Kühlanlage	66
Kühlen, Anlage	66
Kundendienst	8
Kupplung	74

L

Lageregelung	51
LÄRM	17
Lärm, Tabelle Höchstpegel	17
Lärmpegel, Informationsblatt	17
Legende der Versionen	4
Lenkrad	26
Lenkung	75
Licht, Schalter	33
Lichtschalter	33

M

Maschine, Anfahren	33
Maschine, Anhalten	33
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN	32
Maximale Achslast	86
Metallschild	6
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	53
MODELLE UND VERSIONEN	4
Motor	7
Motor	64
Motor	83
Motor, Abstellen	31
Motor, Starten	30

Motor, Starten	30
----------------	----

M

MOTORGRUPPE	64
Motorhaube, Öffnen	64
Motorluftfilter, Verstopfungssensor	81
Motorstart	30
Motorzapfwelle	43

N

NACHVERKAUFS-SERVICE	8
----------------------	---

Ö

Öffnen der Motorhaube	64
Öl	88

O

Original-Schmierstoffe	88
Original-Schutzflüssigkeiten	88

R

Rad, Ballast	57
Radballast	57
RÄDER	58
Rangierkupplung, vorn	55
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	54
Rückfahr-Vorrichtung	27

S

Schalter, Zündanlassschalter	31
Schaltgetriebe	35
Schaltgetriebe, Kupplung	35
Schaltgetriebe, Schalthebel	36
Scheinwerfer	34
Schmierstoffe	88
Schwimmbetrieb	53
SICHERHEIT	12
SICHERHEIT, AUFKLEBER	16
Sicherheit, Sicherheitsbügel	14
Sicherheit, Sicherheitsbügel	32
Sicherheit, Sicherheitsbügel	7
Sicherheit, Sicherheitsgurte	15
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN	14
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN	12
SICHERHEITSAUFKLEBER	16
Sicherheitsbügel	32
Sicherheitsbügel	7
Sicherheitsbügel	14
Sicherheitsgurte (wahlweise)	15
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	14
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	12
Sicherungen	78
Sieben-polige Anhängersteckdose	56
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	32
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS	30
Starten, Motor	30
Starten, Zündanlassschalter	31

T

Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine	83
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten	87
Tabelle der Lärmhöchstpegel	17
Tabelle der laufenden Wartung	60
Trockenluftfilter	65

U

UMWELT	18
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel	38

V

Versionen, Legende	4
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	81
Vor dem Motorstart	30
Vordere Differentialsperre	39
Vordere Rangierkupplung	55
Vorderes Differential	71

W

WARTUNG	60
Wartung, laufende, Tabelle	60
Wegzapfwelle	47
Wendegetriebe, Schalthebel	37
Wendegetriebe-Schalthebel	37
Wendegetriebebeschaltung, Hebel	37
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST	9

Z

ZAPFWELLE	42
Zugkraftregelung	52